

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Wahlversprechen im Faktencheck – LKW-Verkehr rollt wieder durch Bahnunterführung – 5



Stolpersteine in Bischofsheim – im Gespräch mit dem Initiator des Projekts – 8



Arbeiten in der Mainspitze – Konditormeisterin Sarah Niklas – 11



Alte Fotos gesucht



Um die frühere Bebauung zu rekonstruieren, sucht Peter Nikoley Fotoaufnahmen der Darmstädter Landstraße (36) Ecke Bebelstraße. „Unser Firmensitz ist 120 Jahre alt. 1985 kauften wir das Haus. Jetzt interessieren wir uns besonders für die Zeit, als sich hier noch die Tankstelle befand“, so Peter Nikoley. Wer Fotos findet, macht dem Unternehmen »Nikoley – Bad, Sanitär, Heizung« unter info@nikoley.de und Tel.: 06134-757026 eine große Freude.

Bischofmer Umzug

Dieser findet am 12.02. durch Bischofsheim statt und startet mit dem Rathaussturm um 12:33 Uhr am Palazzo. Ab 13:33 Uhr schlängelt sich der Lindwurm durch Bischofs Strafen. Ende ist gegen 16 Uhr am Bürgerhaus. Dort erwartet jeden, der will, die After Umzug Party mit DJ Mario. Der Eintritt ist frei.



TTC-Fastnachtsparty

Im vollbesetzten Bürgerhaus geht die Post ab // Foto: Klaus Friedrich

Weiter gehts auf Seite 6.

Närrischer Seniorennachmittag



Bischofsheim Der Kartenverkauf für den närrischen Seniorennachmittag lief gut an. Es sind weiterhin Karten in der Bücherei erhältlich. Die Gemeindeverwaltung freut sich aber auch über Gäste, die sich am 11.02. spontan entschließen zu kommen und eine Karte an der Tageskasse erwerben.

15. Mitgliederversammlung

Schiffmühle Ginsheim – Am Aschermittwoch, 22.02., findet ab 19 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim (Raum 2) die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Schiffmühle Ginsheim am Rhein e.V. statt. Die Versammlung ist öffentlich. Gäste, die sich für die Arbeit des Vereins interessieren, sind herzlich willkommen.

In diesem Jahr gibt es ab 18 Uhr auch wieder das traditionelle Heringsessen – Gelegenheit zu netten Gesprächen und zum lockeren Gedankenaustausch vor der „offiziellen“ Versammlung. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 15.02. per E-Mail an info@schiffmuehle-ginsheim.de oder unter Tel.: 0157-37052722, damit genügend Heringsportionen bereitstehen.

Neu: Dressplanerin in Ginsheim

Als „Traum für jede Frau“ bezeichnet Andrea Müller ihr Dressplaner Center in der Ginsheimer Neckarstraße 39. Damenkleidung aus ganz Europa in den Größe 34 bis 56 bietet sie an. Was als Nebenjob anfang, wurde zu einem Hauptberuf. Schuhe, Handtaschen, Schals, Mützen, Strickjacken, Jacken, Jeans und vieles mehr bietet sie in privater Atmosphäre an. Samstags öffnet sie von 14 bis 18 Uhr. Manche Kundinnen vereinbaren aber auch telefonisch individuelle Termine. Neben ihrem Center in der Neckarstraße ist Andrea auch auf Facebook aktiv. Wenn Neuware kommt, bietet sie diese in ihrer Facebook-Gruppe »Dressplaner Center by Andrea Müller« online an, während ihr Mann assistiert. Ein Kennenlernen ist u.a. am Sa, 10. Feb-



ruar beim Winter-Sale ab 15 Uhr möglich. Telefonisch erreicht ihr Andrea unter Tel.: 0176-72242442.



50 Jahre Alters- und Ehrenabteilung



Ansprache des Gemeindebrandinspektors Felix Bayer



Feierlichkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsheim: Nach der Gedenkveranstaltung für die verstorbenen Kameraden und dem Gang zu den Ehrenmälern auf dem Friedhof, ging es mit einer Feierstunde im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses weiter.

Fotos: Dietmar „Didi“ Zaia und Melvin Nassau

Bild gefunden – wer weiß was?



Stadtschreiber Hans-Benno Hauf bittet um Unterstützung seiner Recherchen: Das Bild zeigt offensichtlich das 14-jährige Stiftungsfest des Vereins Germania 1913 in Tsingtau/China. Gab es einen Bezug zu Ginsheim-Gustavsburg oder zur MAN? Gab es einen Verein Germania in Gustavsburg? Könnte die Aufnahme in einem Saal in Gustavsburg 1913 aufgenommen worden sein? Wer etwas weiß, bitte melden unter hansbenno.hauf@t-online.de.

Ü45 Fastnacht PARTY
Hits der 70er, 80er, 90er und das Beste von heute! mit DJ RossiD

SV 07 BISCHOFSHAIM
Zwölfte Ü45 Discoparty
Fassenacht • Laserlicht • Discokugel • Maskenprämierung

Wo? Ginsheimer Landstraße 13, Bischofsheim
Wann? Sa, 18.02.2023 • 20.11 Uhr
Tickets? VVK: 10€ (AK 12€)
reservierung@sv07bischofsheim.de
www.sv07bischofsheim.de

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Spitzenfußball im Doppelpack.

sky + DAZN
€ 38,99 mtl. (in den ersten 12 Monaten, danach € 65,49*) € 258 Ersparnis*

- Alle Samstagsspiele der Bundesliga live & exklusiv auf Sky
- Die komplette 2. Bundesliga live auf Sky
- Alle Freitags- und Sonntagsspiele der Bundesliga live auf DAZN
- 121 Spiele der UEFA Champions League inklusive der Konferenz – exklusiv nur auf DAZN

Jetzt bei uns abschließen.

Radio Hebel • Schillerstraße 11 • 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 • www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg
Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 11.02.2023
15.30 Uhr Fastnacht in der Minikirche für Kinder zwischen 0-5 Jahren; erlebt ein vierfarbbuntes Miteinander mit Liedern und Geschichten, kommt gerne verkleidet (Bi, Gemeindesaal)

Sonntag, 12.02.2023
09.30 Uhr Winterkirche Vikarin Haas, (Bau, Ev. Gemeindehaus)
09.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Kögler (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Christensen (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

Sonntag, 19.02.2023
09.30 Uhr Winterkirche, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau, Ev. Gemeindehaus)
09.30 Uhr Fastnachts-Gottesdienst mit dem Bischmer Narrenkäfig, Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Christensen (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst, M. Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 10.02.2023
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 11.02.2023
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 12.02.2023
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Familiengottesdienst zur Fastnacht, Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen, anschl. Kirchencafé (Gi)

Montag, 13.02.2023
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 14.02.2023
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Peter Erhardt (Gu)

Freitag, 17.02.2023
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 18.02.2023
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 19.02.2023
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Jörg Heuser (Bi)
11.00 Uhr Hochamt mit Kinderwortgottesdienst (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 20.02.2023
Kein Gottesdienst in Ginsheim

Dienstag, 21.02.2023
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 22.02.2023
08.30 Uhr Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes (Bi)
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes, Markus Hespig (Bi)
08.00 Uhr Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes (Gi)
19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes, Eva Reuter (Gi)
08.30 Uhr Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes (Gu)
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Gu)

Lara Jolie Pommer

Geboren
22.01.2023
14:29 Uhr
4.110 Gramm
53 cm

Willkommen auf der Welt kleiner Sonnenschein!

Es freuen sich die Eltern Marc und Sandra Pommer sowie die große Schwester Emma Gutenbergstraße 46, Bischofsheim



Umweltbüro GiGu

Abfälle gehören in die Müllkörbe und nicht auf die Straße

www.ginsheim-gustavsburg.de

Offenlegung des Haushaltsplanes

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Die Haushaltspläne der Stiftung und der Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg wurden in der letzten Kirchenvorstandssitzung am 01.02. beschlossen. Für die evangelischen Gemeindeglieder können die Haushaltspläne in der Zeit vom 09.02. bis zum 17.02. im Gemeindebüro, Darmstädter Landstr. 65, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Tel.: 06134-51478, eingesehen werden.

Babynahrung, Lebensmittel, Winterkleidung, Decken ...

REWE Christian Märker – Die Nachrichten und Bilder aus den Erdbebengebieten in der Türkei und in Syrien machen uns zutiefst betroffen. Unter dem Dach der REWE Group arbeiten viele Menschen, die zum Teil unmittelbare verwandtschaftliche Beziehungen zu Betroffenen in der Region haben. Unsere Gedanken sind bei den Familien, die Verstorbene und Verletzte zu beklagen haben und die ihre Wohnungen verloren haben. Um einen Beitrag zu erster Soforthilfe zu leisten, sammeln wir alles, was man im kalten Winter gebrauchen kann. **Wir nehmen erst mal nur bis Freitagabend (10.02.) eure Spenden an. Der LKW fährt am Samstag los. Am besten schon in Kisten verpackt.**

Repair-Café Mainspitze

Das **Repair-Café Mainspitze** hat im Februar am Samstag, den 11.02., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 23.02., von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Nach coronabedingter Pause steht auch die Café-Ecke im ersten Stock wieder zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten, bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, repair-mainsp.jsm@t-online.de, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 repair-mainsp.rt@t-online.de oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, repair-mainsp.rsp@t-online.de. Weitere Informationen unter www.verein-lebensalter.de.

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 74 ... über den humorvollen Eugen R., die Menschenfresser und über kluge Weichenstellungen

„Ein Mensch sagt, und ist stolz darauf, er gehe ganz in seiner Arbeit auf. Bald aber, nicht mehr ganz so munter, geht er in seiner Arbeit unter“. Dieses Wort entstammt aus der Feder des populären Schriftstellers und Journalisten Eugen Roth (1895–1976). Wenn Sie wollen, beschreibt Roth die klassischen Symptome eines Burnouts, eines Ausgebrannt-Seins. Viele Menschen leiden darunter. Roth hatte stets in humorvollen Versen vielen Menschen mit ihren Schwächen unter die Lupe genommen. Ein Medizin-Professor aus meiner Studienzeit war von ihm geradezu begeistert und zitierte ihn sehr gerne, jeweils am Ende seiner Vorlesung. Manchmal wiederholte er sich, was eher aber noch die Heiterkeit bei uns Studenten steigerte. Sein Lieblings-Zitat von Eugen Roth lautete: „Was bringt den Doktor um sein Brot? / a) die Gesundheit, b) der Tod./ Drum hält der Arzt, auf dass er lebe./ uns zwischen beiden in der Schwebel“. Dann zitierte er ein eher urologisches Phänomen: „Zwei Dinge trüben sich beim Kranken / a) der Urin b) die Gedanken“. Viele Roth'sche Zitate beginnen gern mit: „Ein Mensch“, so auch folgende schöne Weisheit: „Ein Mensch erlebt den krassen Fall, es menschelt deutlich, überall – und trotzdem merkt man weit und breit, oft nicht die Spur von Menschlichkeit“. Oder Gegenteiliges: „Ein Mensch fühlt sich oft wie verwandelt, sobald man menschlich ihn behandelt“. Das ist eine schöne Weichenstellung.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Wenn ich mir die Frage stelle, was ich unter Menschlichkeit verstehe, denke ich vor allem an Gefühle und Emotionen und zwischenmenschliche Interaktionen. Interaktion ist bildlich gesprochen eine Brücke, mit der die sozialen Beziehungen geknüpft werden. Zwar sind viele unserer Zeitgenossen auf ihre eigene Individualität bedacht, was ja auch wichtig ist, aber ohne einander können wir auch kein Leben aufbauen. Empathie, Mitgefühl, Verständnis, das sind die Dinge, die unser Miteinander ausmachen. Und immer wieder geht es dabei um Menschlichkeit. „Es kommt nicht darauf an, was wir sind, sondern wie wir es sind“, meinte dazu mein belesener Onkel Georg aus der Eifel. Es ging ihm oft um Herzensbildung. Die Menschen der Bibel hatten, wie er stets hervorhob, gelernt: Gott will den Menschen ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Dabei sollten sie ihr steinernes Herz aufgeben und gegen ein wärmendes Herz austauschen. Das ist ein hoher Anspruch. Geht oft unter: Steinernes Herz, was ist das? Das tragen die Menschenverächter oder Menschenhasser in sich. Arme und isolierte Menschen. Ein Menschenhasser (Medizinisch: der Misanthrop) muss weder gewalttätig, aggressiv noch arrogant sein. Aber er wählt hartnäckig die Isolation und verabscheut die Menschen. Ihm sind die Menschen einfach zu viel und überdrüssig. Missliche Weichenstellungen.

Niemals überdrüssig sind dem Philanthropen, also dem Menschenfreundlichen, das Helfen, Spenden, Retten oder Schenken. Wenn Sie wollen, sind alle unsere Feuerwehrleute, Rettungssanitäter oder die vielen Helfer bei der Tafel, Caritas oder Diakonie die klassischen Menschenfreunde. Also Wohltäter. Daher würde ich gerne den ersten Satz dieser Kolumne etwas verbessern. Eugen Roth möge mir die „Korrektur“ verzeihen. Ich formuliere also wie folgt neu: „Ein Mensch sagt, und ist stolz darauf, er gehe in seiner Menschlichkeit auf. Und bald bemerke er, das Helfen, Retten und Heilen ein guter Vorsatz wär“. – Also Mut zu einer klugen Weichenstellung – wo möglich wieder einmal direkt zur geschundenen und frierenden Ukraine hinein? – Oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Von der Freude des Christen – Gedanken zur Fastnachtszeit

„Vergiss die Freude nicht!“, so heißt das Buch eines angesehenen Theologen Phil Bosmans. Das ist ein gutes Motto nicht für die Fastnachtstage. Es ist ein Motto für unser ganzes Leben, als Menschen und als Christen. Der Kirchenvater Isidor von Sevilla (560-636) definierte den Menschen als „ein vernunftbegabtes, sterbliches, zum Lachen und zur Bildung fähiges Wesen“. Das Lachen gehört also zum Wesen des Menschen. Der schwedische Erzbischof Nathan Söderblom (1866-1931) hat einmal gesagt: „Man kann den Menschen keinen größeren Dienst erweisen, als sie zum Lachen zu bringen.“ Es tut uns gut und wir sind froh darüber, dass wir nach fast dreijähriger Unterbrechung Fastnacht wieder so feiern dürfen wie vor der Coronapandemie, ohne Einschränkungen, mit Fastnachtsitzungen und Umzügen. Zugleich können und wollen

wir nicht vergessen, dass in unserer Nachbarschaft, sozusagen vor unserer Haustür, ein Krieg tobt, der für viele Menschen unvorstellbares Leid mit sich bringt und schreckliche Bilder der Verwüstung und Zerstörung hinterlässt. Zwar ist die Welt so wie sie ist „voller Not und Traurigkeit“. Die Augen davor zu verschließen, hilft nichts. Aber das ist nicht alles, was wir zu erwarten haben. Humor hat „wer trotzdem lacht“. Lachen und froh sein trotz Sorgen und Problemen, die uns bedrängen, trotz Enttäuschungen, die uns widerfahren, trotz manchem Ärger, den wir haben! Der Glaube an Jesus Christus macht uns zu solchem Humor fähig. Seine Botschaft ist „Evangelium“, d.h. eine „gute Nachricht“, eine „frohe Botschaft“. Sie schenkt uns eine neue Perspektive für unser Leben. Not und Unrecht, Elend und Tod sind zwar

mächtig in unserer Welt. Sie haben aber nicht das letzte Wort. Jesus kam in die Welt, damit wir das Leben haben, das „Leben in Fülle“. Die Freude, die uns Jesus schenken will, ist mehr als Spaß und Unterhaltung, mehr als ein Vergnügen, das man genießt und das auch schnell wieder vorbeigeht. Die Freude, die aus dem Glauben an Jesus kommt, ist eine andauernde Grundstimmung des Lebens, eine andauernde Grundmelodie, die das Leben in seinen Höhen und Tiefen tragen und bereichern kann. Wenn wir Jesu frohe Botschaft fröhlich-ernst nehmen, ist es uns aufgetragen „Diener seiner Freude“ (vgl. 2Kor 1,24) zu werden, andere Menschen mit Freude anzustecken. Wir können und sollen denen Freude schenken, die traurig sind und ohne Trost. Wir können jetzt schon kleine Lichter anzünden, Lichter in denen Hoffnung



und Freude aufscheinen. Kleine Lichter sind es, noch keine Festbeleuchtung. Aber auch kleine Lichter machen hell. Deshalb gilt für uns der Aufruf des Paulus: „Freut euch zu jeder Zeit!“ nicht nur während der Fastnacht, sondern das ganze Jahr hindurch.

Karl Zirmer, Pfarrer,
Pastoralraum AKK-Mainspitze

www.tm-color.de

Autolackierererei

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Mit närrischer Verkleidung zum Gottesdienst Patched Voices zu Gast bei „church & wine“

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Zu einem fastnachtlichen Familiengottesdienst lädt die katholische Pfarrgruppe Mainspitze vor allem die Kinder aus den Grundschulen für Sonntag, den 12.02., nach Ginsheim ein. Die Kinder sollen und dürfen kostümiert kommen. Auf jedes verkleidete Kind wartet ein kleines Fastnachts-Präsent. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien und wird von Pfarrer Zirmer und Dr. Peter A. Schult gestaltet. Die Ginsheimer Ministrantinnen haben eine lustige Überraschung vorbereitet. Seien Sie gespannt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat alle zum beliebten Kirchencafé im Pfarrheim ein. Eine Woche später – am Fastnachtsontag, den 19.02. – wird parallel zum Gottesdienst für die Kinder im Grundschulalter ein Kinderwort-

gottesdienst angeboten. Die Kinder dürfen gerne verkleidet kommen und erhalten ein kleines Präsent. Getroffen wird sich in den vorderen Reihen zum Gottesdienstbeginn um 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer gehen alle Kinder mit den Wortgottesdienstleiterinnen ins Pfarrheim, um dort einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern. Zur Gabenbereitung kehren die Kinder zu ihren Eltern wieder in die Kirche zurück. Kinder- und Familiengottesdienste finden übrigens (fast) jede Woche in der Mainspitze statt. Alle Termine und Orte werden im Pfarrbrief veröffentlicht, der in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage der katholischen Pfarrgruppe Mainspitze zu finden ist.

Alexandra Ries



Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Der nächste mainspitze Gottesdienst findet statt am Sonntag, den 26.02., um 17 Uhr, in der Evangelische Kirche Gustavsburg, (der Eingang zur Kirche befindet sich in der Wilhelm-Leuschner-Straße 10). Wir laden sie herzlich ein zu einem musikalischen Gottesdienst am Sonntagabend bei einem Glas Wein mit Pfarrer Marcus Bahnsen und dem Mainzer Frauenchor Patched Voices (auf Deutsch: zusammengesetzte Stimmen). Die stimmungsvolle Formation, 20 Frauen aus Mainz und Umgebung mit ihrer Chorleiterin

Mona Dornbusch, fühlt sich keiner Musikrichtung verpflichtet. Sie singen was Spaß macht, vierstimmig, mehrsprachig, mal rockig, mal einfühlend. Freuen sie sich auf ein abwechslungsreiches Repertoire aus Klassik, Folk und Rock.



Abschied im Haus Mainblick

Pflegedienstleiterin übernimmt andere Aufgaben



Pflegedienstleiterin Elke Zerfaß wurde 2015 als mit Abstand beste Kandidatin für diese Aufgabe ausgewählt und hat in den fast acht Jahren ihrer Tätigkeit die Berechtigung dieser Eignung ohne jegliche Einschränkung bestätigt. Nach schneller Einarbeitung erhielt das Heim durch ihre Persönlichkeit und Menschlichkeit eine Prägung, die nicht hoch genug einzuschätzen war. Nahe an den Mitarbeitern, eine Chefin zum Anfassen, die weit über das Normalmaß hinaus Engagement, Übersicht, Verlässlichkeit und Herzlichkeit zeigte. Mit ihrem exzellenten Fachwissen hatte sie immer die gesamte Einrichtung im Blick. Das Wohl der Bewohner und deren Belange standen bei ihr stets im Vordergrund. Nie sagte sie „das ist nicht meine Aufgabe“, wenn es um Dinge ging, für die eventuell andere zuständig waren. Stets war sie mit offenen Augen und Ohren unterwegs und hat sich ohne Einschränkung mit dem Haus identifiziert, wodurch dieses positiv geprägt wurde. Dies bestätigte auch eine Aussage aus dem externen Palliativ-Care-Team Leuchturn: „Sie war ein Glücksgriff!“ Was lag näher, als ihr nunmehr einen überraschungsvollen Abschied der Superlative zu bereiten. Der Einrichtungsleiter Steffen Haas und die Mitarbeiter:innen des Betreuungsdienstes hatten eine mit Goldfolie und Luftballonen drapierte, fahrbare Liege vorbereitet. Mit dieser wurde Frau Zerfaß, mit einer Krone auf dem Kopf und unter Musikbegleitung, zu allen sechs Stockwerken gefahren. Hier waren bereits die Bewohner und Pflegekräfte versammelt, um ihr mit Luftballons, Sekt und kleinen Leckereien einen überaus emotionalen Abschied zu bereiten. Mal wurde ein Gedicht dargebracht, mal ein Ständchen gesungen und immer wieder

Dankesworte geäußert. Oftmals zeigten sich Tränen in den Augen. Das Finale der „Rundfahrt“ fand im Speisesaal des Hauses Mainblick statt. Herr Haas dankte Frau Zerfaß noch einmal mit sehr berührenden Worten und stellte erneut heraus, dass sie fachlich und menschlich eine große Lücke hinterlasse. Die Geehrte brachte mit aufgewühlten Worten ihren Dank für diesen bewegenden Abschied dar. Sie bliebe dem Altenheim im Rahmen ihrer künftigen beratenden Tätigkeiten eng verbunden, für die sie zusätzlich ausgebildet wurde und in allen Häusern der GFDE tätig sein wird. Auch betreut sie weiterhin den im Haus beliebten „Runden Tisch Demenz“. Ihrem Nachfolger Joerg Srock, bisher Wohnbereichsleiter, wünschten sie und Herr Haas eine gute Hand, die Belange und Erfordernisse ebenso erfolgreich zu meistern. Ade Elke!

Steffen Haas und Peter Ehrhardt
Fotos: Erwin Stubbe



„Tea-Time mit Konstantin“

ein Chorkurs für gemischte Stimmen

Chorgemeinschaft Ginsheim – Der Chorkurs zur Tea-Time findet ab dem 16.03., von 15.30 bis 17 Uhr für gemischte Stimmen ab dem Alter 60+ im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 3 statt. Wer ein altes Hobby – in diesem Fall das gemeinsame Singen – wiederentdecken oder vielleicht als neues Hobby für sich finden möchte, sollte den Kurs der Chorgemeinschaft Ginsheim besuchen. Egal ob Einzelpersonen, Paare oder Gruppen, hier kann man sich finden und gemeinsam das Singen im Chor für sich entdecken. Im Chorkurs werden die Grundlagen des Singens vorgestellt und es werden vielfältige Kompetenzen wie Atmung, Stimm-

bildung, Gehörschulung, Ausdruck, Körperhaltung, Rhythmusgefühl, etc. trainiert. Alles Dinge, die die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern. Die Teilnehmer werden dann von Konstantin, dem Kursleiter, mit kleinem Chorstück schrittweise an den Chorgesang herangeführt und am Ende wird dann ein mehrstimmiges Lied daraus. Die Freude am eigenen Musizieren, an tollen Klängen und Harmonien, kommt dann von alleine. Das Programm wird an die Kursteilnehmer angepasst. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 06144-32070 oder info@chorgemeinschaft-ginsheim.de oder www.chorgemeinschaft-ginsheim.de.

Die Geschichte der Hutnadel

Der **Heimat- und Verkehrsverein GiGu** lädt für den 12.02. in sein Heimatmuseum ein. Dort werden noch einmal Hutnadeln aus der Sammlung von Reinhard Riesel gezeigt. Seit 40 Jahren sammelt und befasst er sich mit der Geschichte von Hutnadeln. Über Antik- und Flohmärkte, sowie Auktionshäuser hat er mittlerweile über 1.500 Exponate zusammengetragen, von denen er eine besondere Auswahl in der Ausstellung präsentieren wir. Um 15 Uhr wird Herr Riesel einen Vortrag über sein ausgefallenes Hobby halten. „Von der Haube zum Hut zur Hutnadel“ – eine 200-jährige Geschichte in kurzem Abriss. Auch Wally Riesel begleitet wieder



ihren Mann im Museum mit ihrer Kunst des Klöppelns. Das Heimatmuseum hat bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der HVV freut sich auf Ihren Besuch und wie immer gibt es für die Besucher auch Kaffee und Kuchen.

Sieben Säulen der Kunst

Kunst-Würfel Bischofsheim – Mit einer außergewöhnlichen Kunstaktion will der Bischofsheimer Kunst-Würfel-Verein Kunstobjekte im unmittelbaren Wohn-Umfeld der Bürger:innen etablieren. Unter dem Titel „Sieben Säulen der Kunst“ hat der Verein alle noch im Ort befindlichen Litfaßsäulen in Beschlag genommen und lässt diese erstmalig in diesem Jahr von ausgewählten Künstler:innen

frei gestalten, es werden keine Grenzen gesetzt. Dazu sucht der Kunst-Würfel-Verein im Rhein-Main-Gebiet ambitionierte Künstler:innen, die eine solche Projektionsfläche von 3 x 3,6m kreativ ausfüllen und einzigartig gestalten können. Ausschreibung und alle Details sind unter info@kunst-wuerfel.de anzufordern. Die kreativsten Vorschläge erhalten den Zuschlag und werden honoriert.

SIMONE PÉRÈLE
PARIS

DESSOUS-WÄSCHE-BADEMOTEN
Inge Tschetschel · Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim
Tel. (0 6144) 15 69 · www.tschetschel-dessous.de

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Es gibt neue Kurse in unserem Yoga-Programm

- Yoga für Anfänger
- Yoga in der Schwangerschaft
- Yoga nach der Geburt

Alle Kurse beginnen ab Montag, 13. Februar 2023.

Wie immer im Programm sind: Yoga für Fortgeschrittene und Senioren, Yoga Intensiv und Yoga für den Rücken

raumfüryoga Collin Maurer & Daniel Gutmann
www.collin-yoga.de 06114.43486

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Optik Volk
klein, aber fein

Platz für Neues!

50 % Rabatt auf alle Fassungen*

15.02. bis 15.03.2023

Standort Ginsheim
Darmstädter Landstraße 73
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: +49 6134 53792
gustavsburg@optik-volk.de
www.optik-volk.de

Standort Mainz
Stadthausstr. 17
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 223836
mainz@optik-volk.de
www.optik-volk.de

*Dieses Angebot gilt für alle lagernden Fassungen sämtlicher vorhandenen Marken. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster – Türen – Bauelemente

HORMANN
Bauelemente

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice



Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen.

Stefanie Brückner
* 30.05.47 † 09.12.22

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben immer hatte.*

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen
und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art
zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Familie Brückner
Familie Billen

Seid nicht traurig wenn ich nicht mehr da bin, ich bin heimgegangen.

Wir nahmen Abschied von



Aliza Hass
geb. Neumann
* 8.12.1930 † 31.12.2022

Die Beerdigung fand auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Herzlichen Dank
allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Albert Hass
Familie Irina Wenzel
Familie Richard Weissbeck
Familie Alfred Hass
Familie Richard Hass

Ginsheim, im Februar 2023

NACHRUF

Am 23. Januar 2023 verstarb der frühere Kommunalpolitiker

Günter Lang

Der Verstorbene war von 1968 bis 1989 Mitglied in der Gemeindevertretung in Bischofsheim,
von Dezember 1989 bis 1999 ehrenamtlicher Beigeordneter und Erster Beigeordneter
in der Gemeinde Bischofsheim.
Er war lange Jahre Vorsitzender des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und wurde nach seiner
aktiven Zeit als Kommunalpolitiker zum Ehrenbeigeordneten ernannt.
Für seinen engagierten Einsatz zum Wohle von Bischofsheim danken wir ihm.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Für den Gemeindevorstand
Ingo Kalweit
Bürgermeister

Für die Gemeindevertretung
Rolf Maixner
Vorsitzender

Der Ortsverein Bischofsheim der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
trauert um

Günter Lang
* 01. März 1933 † 23. Januar 2023

Mit Günter Lang verliert die Bischofsheimer SPD einen überaus engagierten und hoch geachteten
Genossen, der sich über Jahrzehnte als Gemeindevertreter, Erster Beigeordneter,
Kommunalpolitiker, aufrechter Sozialdemokrat für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Bischofsheim eingesetzt hat.

Günter Lang war von 1972 bis 1985 Mitglied der Gemeindevertretung Bischofsheim,
darunter von 1977 bis 1985 Vorsitzender des Ausschusses für Sport und Kultur.
Von 1986 bis 1995 Beigeordneter im Gemeindevorstand der Gemeinde Bischofsheim.
Von 1995 bis 1999 Erster Beigeordneter der Gemeinde Bischofsheim.
Günter Lang trat im Jahr 1964 in die SPD ein, deren Mitglied er bis zuletzt war.

Mit Günter Lang haben wir einen politischen Mitstreiter, einen Freund,
einen Weggefährten und wunderbaren Menschen verloren.

Wir sind bestürzt und tief traurig.
In Dankbarkeit für die langen Jahre der guten Zusammenarbeit und Freundschaft
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Kerstin Geis
Vorsitzende
SPD-Ortsverein
Bischofsheim

Lisa Gößwein
Vorsitzende
SPD-Fraktion in der
Gemeindevertretung Bischofsheim

*Man weiß das die Sonne untergeht
und erschrickt dann doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*
(Franz Kafka)

Wir nehmen Abschied von



Helga Eberle
geb. Klose
* 04.11.1947 † 25.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit:
**Gerhard
Thomas und Martina
Stefan
Annika und Kevin**

Rheinstraße 46, 65474 Bischofsheim
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 13. Februar 2023 um 14.30 Uhr
auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Wir nahmen Abschied von



Karl Schneider
* 12.04.1943 † 15.01.2023

Herzlichen Dank
*allen die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.*

Anita Schneider
Anita, Wolfgang und Marco Peiler
Susanne, Bodo und Kristina Binder
Britta und Axel Gustke
Karl-Peter und Tina
und alle Angehörigen

Ginsheim, im Februar 2023



*„Ich vergesse Dich nicht. Sieh her: Ich habe Dich
ingezeichnet in meine Hände!“ (Jesaja 49,15f.)*

Anneliese Münch
geb. Hechler
* 11.06.1931 † 14.12.2022

Die vielen Zeichen der Anteilnahme haben uns tief berührt und getröstet.
In den Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Liebe, Anerkennung und Wertschätzung
meiner geliebten Frau und unserer fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und
Urgroßmutter entgegengebracht wurde.
Wir danken allen, die Anneliese Münch ihre Zuneigung und Freundschaft im Leben schenkten.
Wir sind dankbar den Menschen, die unsere Verstorbene in ihren letzten Tagen begleitet haben.
Herzlichen Dank sagen wir Pfarrer Karl Zirmer und Abbé Corneille für die würdigen Worte
bei der Trauerfeier und im Requiem.

Franz Münch und Familie

Gustavsburg, im Februar 2023



*Das sind die Starken, die unter Tränen
lachen, eigene Sorgen verbergen und
andere glücklich machen.*

Wir müssen Abschied nehmen von
unserem geliebten Ehemann, Papa,
Bruder, Schwiegervater und Opa Lui

Hans Ludwig Ullius
* 03.04.1950 † 21.01.2023

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

In Liebe:
Inge
Steffi und Martin mit Felix und Max
Andrea und Christian mit Pepe und Emil
Bärbel und Rolf
sowie alle Angehörigen

Bischofsheim, im Januar 2023

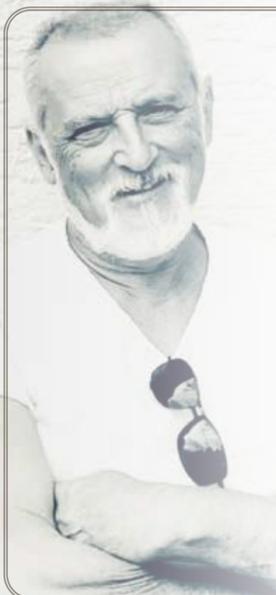
Trauer & Erinnerung

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Herta Laun
* 2.11.1939 † 19.1.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Martina Laun-Rauschkolb und Norbert Rauschkolb
Katharina Rauschkolb und Lukas Oik
Volker und Alexandra Laun
Hannelore Rauschkolb

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke, sie
werden uns an Dich erinnern, uns traurig
und glücklich machen und Dich niemals
vergessen lassen.

TED HOPPE
06.05.1958 † 16.01.2023

In den Stunden des Abschieds und der
Trauer durften wir noch einmal erfahren,
wieviel Liebe und Freundschaft uns und
unserem lieben Ehemann, Papa und
Nonno entgegengebracht wurde.

*Herzlichen
Dank!*

Lizzy, Jenny, Enzo, Nino und Rico ❤️





Bischofsheimer Fastnachtsumzug mit neuer Zugstrecke

Am Sonntag, den 12.02.2023, führt der Bischofsheimer Carneval-Verein (BCV) wieder seinen traditionellen Fastnachtsumzug durch den Ortsbereich von Bischofsheim. Der Umzug startet um 13.33 Uhr am Bürgerhaus. Die Aufstellung erfolgt in den Straßen Im Attich und Am Alten Gerauer Weg. Er bewegt sich von dort über die Schulstraße entlang des Seniorenparks zur Darmstädter Straße, Frankfurter Straße und über die Schulstraße zurück zum Bürgerhaus.



Aus Sicherheitsgründen werden entlang der Zugstrecke sowie im Aufstellbereich Halteverbote angeordnet. Die Ordnungsbehörde weist im Vorfeld darauf hin, dass rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge abgeschleppt werden. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgt der Zugmarschall des BCV. Die Polizei und das Ordnungsamt der Gemeinde Bischofsheim werden straßenverkehrsrechtliche Sperrungen durchführen.

Eine Ortsdurchfahrt von Bischofsheim ist während des Umzugs nicht möglich. Bitte folgen Sie der ausgeschilderten Umleitung.

Umleitung der Buslinien 56 und 72 am 12.02.2023

Während des Fastnachtsumzugs treten Behinderungen des Linienbusverkehrs auf. Die Linien 56 und 72 werden von circa 12.00 bis circa 17.00 Uhr umgeleitet. Die Linie 56 verkehrt während des Umzugs von Gustavsburg kommend über die Haltestelle „Am Kupferwerk“ und weiter durch den Hessenring nach Ginsheim. Die Haltestellen „Bischofsheim Bahnhof“, „Frankfurter Straße“, „Rheinstraße“ und „Ringstraße“ entfallen in dieser Zeit. Ersatzhaltestellen werden in den Kreuzungsbereichen Hessenring/Mainzer Straße sowie Hessenring/Ginsheimer Landstraße eingerichtet. Bei der Linie 72 entfällt in Bischofsheim während des Umzugs der Linienweg vom Bahnhof bis zur Endhaltestelle „Fachmarktzentrum“. Es steht eine Ersatzhaltestelle am Bahnhof zur Verfügung, an der die Fahrten enden und starten. Diese befindet sich am nördlichen Ausgang des Fußgängersteiges, der vom Bahnhofsgebäude über die Bahnsteige verläuft.

Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin: Bitte bei der Briefwahl beachten!

Am 12. März findet die Wahl zum Bürgermeister oder zur Bürgermeisterin der Gemeinde Bischofsheim statt. Am 30. Januar 2023 startete die Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können am schnellsten online über die Homepage der Gemeinde (www.bischofsheim.de) beantragt werden. Auch die Beantragung per Mail (wahlen@bischofsheim.de) ist möglich. In der E-Mail muss das Folgende angegeben werden: Name, Adresse, Geburtsdatum und für welche Wahl (Hauptwahl und/oder Stichwahl) die Unterlagen beantragt werden.

Falls weitere Streiks der Post drohen, bittet das Wahlamt der Gemeindeverwaltung Bischofsheim darum, dass die Briefwahlunterlagen nicht über den Postweg beantragt werden. Hier ist zu befürchten, dass Anträge die Gemeinde mit großer Verzögerung erreichen. Bei einem Poststreik, bitte die schriftliche Beantragung direkt in die Briefkästen der Rathäuser einwerfen. Das Gleiche gilt für den ausgefüllten roten Wahlbrief, der bei Streik ebenfalls direkt in die Briefkästen der Rathäuser eingeworfen werden sollte. Die Briefwahl kann nicht nur zu Hause, sondern auch

im Bürgerservice der Gemeinde Bischofsheim (Schulstraße 34) durchgeführt werden. Bei Fragen steht die Gemeindevollleiterin Stephanie Seidemann telefonisch unter der Nummer 06144-40439 zur Verfügung.

Bürgermeister belohnt besonders fleißige Nutzer der Bücherei

Diese Statistik kann sich sehen lassen: Genau 44.474 Medien wurden in der Bücherei Bischofsheim im vergangenen Jahr entliehen. Die Zahl der Besucher betrug 12.964.



auch sehr eifrig gelesen, das zeigt sich bei der jährlichen Prämierung. Die fleißigsten Nutzer der Bücherei wurden von Bürgermeister Ingo Kalweit mit einem Gutschein belohnt. Paula Wittig belegte bei den Kindern den ersten Platz mit 411 Ausleihen,

gefolgt von Jan und Tim mit 281 Ausleihen und Nele Bremer mit 256 Ausleihen. Bei den Erwachsenen konnte Holger Gallena mit 665 Ausleihen punkten, gefolgt von Wolf Bentz mit 465 Ausleihen und Jennifer Wagner mit 403 Ausleihen. Insgesamt verzeichnete die Bücherei im Jahr 2022 genau 804 aktive Leser. Neu als Nutzer meldeten sich 193 Personen an.

Kita Gutenbergschule: Erneuerung des Caruso-Zertifikats

„Alle Lieder sind schon da“, unter diesem Motto stand im Januar 2023 die Rezertifizierung des Caruso-Zertifikats der Kita Gutenbergschule. Mit der Verleihung der Caruso-Plakette machte im Juni 2019 die Kita das erste Mal ihren musikalischen Schwerpunkt sichtbar.

Der Deutsche Chorverband verleiht das Zertifikat „Die Carusos“ bundesweit an Kitas, in denen Musik einen Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit darstellt.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Ortsbürger

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Das Gesetz über die Gemeindeordnung für das Großherzogtum Hessen vom 30. Juni 1821 regelt den Erwerb des Ortsbürgerrechts¹. Ortsbürger kann jeder „großjährig“ Inländer² per Geburt werden, dessen Vater das Ortsbürgerrecht besitzt oder als solcher gestorben ist. Zudem kann jeder großjährig Inländer christlicher Religion³ die Aufnahme beantragen, es sei denn, er hat keinen guten Ruf, keine „sittliche Aufführung“ oder ist „nach menschlichem Ansehen, sich rechtlich zu ernähren, nicht im Stande“. Der Gemeinderat hat über die Aufnahme zu entscheiden. Bei Ausländern, z.B. aus dem Königreich Bayern, die in der Gemeinde heiraten und oder sich niederlassen wollen, wird ein Leumundszeugnis verlangt⁴, meist ausgestellt vom Ortpfarrer oder Schultheiß. Wer von dem Ortsbürgerrecht Gebrauch machen will, muss dies dem Bürgermeister anzeigen, um in das Bürgerregister eingetragen zu werden. Dies darf erst erfolgen, wenn die „Rezeptions- und Einzugselder wirklich entrichtet“ sind⁵. Eingetragen wird der Ortsbürgertitel auch in den Kirchenbüchern bei Heiratsregistrierungen, Namensregistrierungen der Eltern bei Geburten und in den Sterberegistern. Urkunden werden den Antragstellern nicht ausgestellt. Zu den Pflichten gehören Zahlungen des Zehnten an den Landesfürsten, an Pfarrer und Gemeinde, das Erhalten der Gewanne, Furchen der Felder oder das Vorhalten von Feuereimern. So werden am 12. November 1871 bei einer Gemeindeversammlung 114 Ginsheimer Ortsbürger „für sich und ihre Nachkommen“ mit Unterschrift verpflichtet, jährlich die Flurgärten in der Gemarkung zu reinigen.

Nur die Ortsbürger haben das Recht, Gemeinderäte, Kirchenvorstände, Gerichtsmänner für das Ortsgericht zu wählen oder selbst gewählt zu werden. Im Ortsbürger-Register von 1777 - 1909 finden sich 845 Einträge von Männern, eingetragen mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr, Geburtsort oder Herkunftsort, Beruf und Konfession. Zu den meistgenannten Berufen gehören Ackermann, Bauer und Landwirt, Fischer, Schiffer, Schneider, Leineweber, Schmied, Schuhmacher, Metzger, Müller und Tagelöhner. Aber auch Fabrikarbeiter, Bürogehilfe, Direktor, Eisendreher, Käsefabrikant, Monteur, Schreibgehilfe, Tüncher, Reitmeister und Bierbrauer sind zu finden.

Heute kennt die Hessische Gemeindeordnung in § 8 nur Einwohner und Bürger. Einwohner ist, wer in der Gemeinde seinen Wohnsitz hat, Bürger der Gemeinde sind die wahlberechtigten Einwohner.

¹ Titel III Abschnitt 1 Artikel 41 ff.

² Im Großherzogtum Hessen

³ Inländer mosaischer Religion im Besitz des Staatsbürgerrechts waren christlichen Inländern gleichgestellt

⁴ einige solcher Urkunden sind im historischen Archiv im Heimatmuseum erhalten

⁵ Verordnung über die Führung der Ortsbürger-Register vom 11.01.1823

Bürgermeister Siehrs Wahlversprechen im Faktencheck

Seit Dezember rollt Schwerlastverkehr wieder durch die Bahnunterführung

Leser von »Neues aus der Mainspitze« sind sauer: „Damit, dass wieder LKW über 7,5 Tonnen durch die Gustavsburger Bahnunterführung fahren, bricht Thorsten Siehr (SPD) sein größtes Wahlversprechen“. „Die Behauptung ist schlicht falsch“, entgegnet Bürgermeister Siehr. Die Anordnung eines LKW-Durchfahrtsverbots befindet sich noch in Vorbereitung und kann hoffentlich zeitnah zum Abschluss der Arbeiten an der Unterführung erlassen werden, antwortet seine Pressestelle. Der heutige Bürgermeister grenzte sich im Wahlkampf 2021 zum Thema „Sperrung der Gustavsburger Bahnunterführung für Schwerlastverkehr“ gerade mit dem Detail, auf umfangreiche Vorarbeiten zu verzichten und sofort sperren zu wollen, von seinem Amtsvorgänger und Gegenkandidaten ab. In diesem Beitrag, stelle ich seine früheren Aussagen in Interviews und die aktuelle Darstellung der Verwaltung gegenüber.

Mit den Worten „Zwei Themen sind mir besonders wichtig (...) das ist die Unterführung in Gustavsburg. Das die dann endlich für Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen gesperrt wird“, stellte sich Thorsten Siehr als Kandidat fürs Bürgermeisteramt in Ginsheim-Gustavsburg im Oktober 2021 in der Sendung »GiGu to go« vor. Damals konfrontierte ich ihn mit einer Aussage des damaligen Bürgermeisters: Axel S.: Du sagst, wenn du Bürgermeister bist, ordnest du die Sperrung für Schwerlastverkehr mit sofortiger Wirkung an. Der aktuelle Bürgermeister sagt aber, das geht nicht und argumentiert so [Rückblick 1]:

[Rückblick 1] Bürgermeister von Trotha erklärte Lärm- und Abgasmessung durchführen zu müssen. Nur dadurch könne eine verkehrsbehördliche Anordnung, den LKW-Verkehr zu sperren, erwirkt werden. Die alleinige Kompetenz, einfach zu sperren, habe der Bürgermeister nicht. Auch Hessen Mobil und das Landratsamt müssten dem zustimmen.



Thorsten widerspach und verwies auf zahlreiche Lärmmessungen im Vorfeld des Projektes [Rückblick 2]:

[Rückblick 2] „... ich bin der Meinung, die sind ausreichend, um eine solche Anordnung, die in der Tat der Bürgermeister alleine treffen kann – natürlich sind dazu die genannten Fachbehörden zu hören –, dass das ausreichend ist. Und im Sinne der Bürger jetzt diese Anordnung zu treffen, finde ich ungemein wichtig. Wenn nachher da rechtliche Zweifel von Gerichten daran erhoben werden – dann Bitteschön. Aber im Sinne der Bürger ist das erst mal eine Entscheidung.“



Im Sommerinterview im August 2022 fragte ich: „Du sagtest, »wenn ich gewählt bin, sperre ich die Bahnunterführung“

„sodass der LKW- und Schwerlastverkehr“.

[Rückblick 3] „Ja, da ist mir die Bahn ein bisschen zu Hilfe gekommen. Wir haben de facto schon 'ne Sperrung für LKW über 7,5 Tonnen durch die weiteren Baumaßnahmen. Und die Baumaßnahme zeigt auch, sag ich mal, dass der kritische Blick, den Hessen Mobil vielleicht auf das Thema hatte, nicht ganz so begründet ist. Wir haben keine Probleme, die sich dadurch im Ortsverkehr ergeben. Und deswegen denke ich, dass wir im Anschluss da entsprechend weitermachen können und die 7,5 Tonnen gesperrt bleiben.“



Auf die Rückfrage „Im Anschluss heißt, wenn die aktuelle Baustelle weg ist?“, antwortete Thorsten Siehr kopfnickend mit „Joa“.

Seit Dezember wieder für Schwerlastverkehr freigegeben

Die Stadtverwaltung begründet die Freigabe für LKW-Verkehr mit Vorfällen von wendenden Lkw, durch die sich Staus häuften. „Die Freigabe, die – nach den ersten Beobachtungen und Erfah-

runge der Stadtpolizei – nachweislich zu einer Entlastung der Verkehrssituation beigetragen hat, ist für die Zeit der Baustellensituation und bis zur Durch-

setzung eines geplanten Durchfahrtsverbots vorgesehen“, so die Pressestelle. Auf unsere Anfrage, wie der Bürgermeister zum Vorwurf, er breche sein Wahlversprechen, steht, sendete uns seine Pressestelle eine Übersetzung des Wahlversprechens in Verwaltungs-Deutsch: „Die Anordnung eines LKW-Durchfahrtsverbots auf Grundlage von § 45 (1b) Nr. 5 StVO zur »Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung«, welches immer erklärtes Ziel des Bürgermeisters Thorsten Siehr war und auch immer noch ist, befindet sich in Vorbereitung...“.

TV-Serien schaue ich persönlich gerne in der Originalsprache. Mein Eindruck ist, dass bei der Übersetzung inhaltliche Nuancen verloren gehen. Ob hier die Übersetzung der Wahlkampf-Sprache in Verwaltungs-Deutsch gelungen ist, darf jeder selbst entscheiden.

Axel S.

Bestattungen
Böhmer
 Inh. Andreas Sommer e.K.
 Telefon
(06144) 31969
 In der Nachtweid 8
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon 06134 / 75 77 66
 Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.
 Wir helfen bei der Regelung des digitalen Nachlasses.

Niklaus Burkl
 GEM
 BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

#neuesausdermainspitze
 lokal • lebendig • lesenswert

BISCHOFSHEIM
 Umstyling!

WIR RENOVIEREN VOM 16.02. BIS 22.02.2023 UND VERSCHÖNERN UNSERE RÄUMLICHKEIT.

In der Zwischenzeit steht Ihnen unser Team in Bauschheim zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN BAUSCHHEIM
 Mo: 10.30 - 19.30 Uhr
 Di und Mi: 7.30 - 19.30 Uhr
 Do und Fr: 7.30 - 21.30 Uhr
 Sa: 7.30 - 16.30 Uhr

Ich brauch' Tapetenwechsel!
 (Hildegard Knef)

SONJA SÜSSMANN
 FRISEURE
 BAUSCHHEIM · BISCHOFSHEIM



Uwe Hager (Altrheinstromer)



Ernst Lustig alias Jürgen Wiesmann

Sitzungsfassenacht kann mer in Ginsheim-Gustavsburg in dieser Kampagne endlich wieder feiern. Sowohl „uff de Burg“ als auch drivwe in Ginsen! Kein Anlass, eine Neid-Debatte auszulösen, denn beide Vereine haben sich dem vierfarbunten Narrentreiben verschrieben. Mit einem kleinen Unterschied: Der Gustavsburger Carneval Club (GCC) musste in dieser Kampagne aufgrund aufgetretener Dachschäden im Bürgerhaus nach Ginsheim ausweichen, und der Tischtennis-Club äußerte sich dazu diplomatisch: „Typisch Gustavsburg“ war aus Kreisen des Komitees zu vernehmen, ansonsten gab es keine „tiefgreifenden Frotzeleien.“

TTC-Fastnachtsparty

Im vollbesetzten Bürgerhaus Ginsheim geht die Post ab

Unter dem Motto „Fastnachtsparty mit viel Schwung, beim TTC bleibt jeder jung!“ heizte schon die Band „Best Company“ die Narrhalla auf erhöhte Temperaturen ein, bevor Felicitas Sapuppo und Carina Gegner den tapigen „Herbie“ (Philipp Bernhard) auf die Bühne zitierten. Ein Eröffnungsspiel ganz im Sinne der traditionellen Meenzer Fassenacht. Zudem aber auch die Möglichkeit, im Laufe des abwechslungsreichen Programms, die drei Jung-Akteure zu weiteren

humorvollen Zwischen-Einlagen zu motivieren. Der Einladung nach Ginsheim war die Mainzer Ranzengarde, die älteste Korporation der Narrenhochburg Mainz, gerne gefolgt – ein prunkvolles Defilee, ein Moment des Vergnügens für das begeisterungsfähige Auditorium und das bestens motivierte Komitee.

Da brauchte Sitzungspräsident Klaus Rüdiger den allseits bekannten und beliebten Stimmungssänger Oliver Mager nicht großartig ankündigen.

„Naggisch um de Weihnachtsbaum“ wollte Mager zwar nicht kreisen, obwohl keine Erkältung an diesem Abend zu befürchten war, stattdessen gab es eine Hommage an die Vaterstadt, in der er sich verliebt hat, und alle Meenzer Buwe unn Meedcher „Konfetti in de Blutbahn“ hawwe. Großartig! Wer jetzt noch fragt, warum es eine fünfte Jahreszeit gibt, sollte lieber nach Hause gehen! Mucker und Philister sollten in der Fastnachtszeit das Weite suchen!

Zuhören war beim Protokoll von Hendrik Thiele angesagt, schließlich mussten nahezu drei Jahre politisch-literarisch verarbeitet werden. Da tut sich jeder Verseschmied schwer,

als „Fahrkapitän“ tätig sei. Aber auch seinem SPD-Nachfolger Thorsten Siehr fügte Thiele einige Sticheleien zu, wenn das Leid der Autofahrer an der nicht mehr ganz neuen Bahnun-



Oliver Mager

Bernhard Knab als „Deutscher Michel“ ist und bleibt eine Koryphäe, dem der Genderwahn auf den Geist geht, aber auch den Klima-Klebern eine Lehrstunde erteilt. Erheblich schwerer tat sich Florian Sitte in der Rolle von „Mutti“ Angela Merkel, die 16 Jahre zeigen ihre Spuren. Nach dem Auftritt des Einmann-Gardisten Marcus Schwalbach hat Ernst Lustig (Jürgen Wiesmann) ein leichtes Spiel mit Sören und Malte. Die beiden Waldorf-Schüler sind so babbisch, dass sie ihren Namen noch net emol tanze könne. Für Heiterkeit sorgt das Duo Hotte Siegholt und Pit Korg. Gleich zweimal begeistert das Ballett, „Fit for Dance“ vom TV Finthen. Atemberaubende Hebefiguren und Pyramiden. Einfach großartig. Den Schlusspunkt setzt die hauseigene Formation „Happy Ends“.

Norbert Fluhr
Fotos: Klaus Friedrich



Die Altrheingarde Ginsheim



Fit for Dance vom TV 1872 Mainz-Finthen

wenn in der fünften Jahreszeit „gegendert werden muss.“ Ins satirische Fadenkreuz geriet Wladimir „Adolf“ Putin und der „Zauder-Kanzler“ Olaf Scholz, der das „Land mit einem Ruhepuls von 35 regiert.“ Sein Fett bekam auch der frühere Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha(CDU) ab, der nun hauptsächlich im Altrheinufer

terführung wohl nicht enden werde. Möglicherweise könne man die Unterführung nach 11 x 5 Jahren erfolgreich realisieren! Aufgrund des Ausfalls von Andreas Mayer mussten Thomas Wucher und Uwe Hager umdisponieren. Chapeau! Da lernte das Duo viel Beifall als 1. Mainzer Escort-Service! Zwei Altrheinstromer in Hochform!

Krebbel Rezept

Berliner, Krebbel, Pfannekuchen oder doch Krapfen. Kaum ein Gebäck hat wohl so viele Namen wie diese Nascherei. Aber seien wir mal ehrlich, egal ob mit Marmelade, Schokocreme oder auch nicht gefüllt, schmecken tun sie immer!

Vor allem jetzt in der Fastnachtszeit gibt es die – ich habe mich für den Namen „Krebbel“ entschieden – wieder fast überall zu kaufen, sei es beim Bäcker oder auch im Supermarkt. Damit Sie aber auch außerhalb der närrischen Monate sich diese Köstlichkeit nicht vorenthalten müssen, habe ich hier ein Rezept für Krebbel, die mindestens genauso lecker sind wie die vom Konditor! Zwei Vorteile:

1. Sie können selbst entscheiden, ob und wie Sie Ihren Krebbel füllen.
2. Für dieses Rezept brauchen Sie keine Fritteuse, sonder nur einen Backofen! (PS: Sie stehen ihren frittierten Freunden jedoch in nichts nach!).

Zutaten für etwa 8 Stück

Für den Hefeteig:

- 180 g zimmerwarme Milch
- 30 g frische Hefe
- 55 g Zucker
- 350 g Weizenmehl Type 405
- 2 Eigelbe
- 25 g zimmerwarme Butter

Optional für die Füllung 150 g Marmelade oder Nuss-Nougat-Creme und Puderzucker zum Bestäuben.

Und so wird's gemacht:

- Für den Hefeteig die Hefe klein bröckeln und mit der lauwarmen Milch und 1 EL Zucker in einer Schüssel verrühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. An einem warmen Ort 10 Minuten stehen lassen, bis die Oberfläche Blasen schlägt.
- Den restlichen Zucker, das Mehl, die Butter, die Eigelbe und die Hefemischung in eine große Schüssel geben und mit dem Knethaken der Küchenmaschine ca. 5-10 Minuten lang bei mittlerer Geschwindigkeit kneten, bis ein glatter und elastischer Teig entstanden ist, der sich von den Schüsselwänden löst (er bleibt relativ weich). Den Teig zu einer Kugel formen, zurück in die Schüssel geben, mit einem Tuch abdecken und an einem warmen, zugfreien Ort 45 Minuten gehen lassen, bis sich sein Volumen verdoppelt hat.
- Mit der Faust einmal herzhaft in den gegangenen Teig boxen und ihn nochmals kurz durchkneten. Anschließend in 8 Stücke teilen und möglichst gleichmäßig zu Kugeln formen. Die Teigkugeln mit ausreichend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und abgedeckt nochmals 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich ihr Volumen deutlich vergrößert hat.
- In der Zwischenzeit den Backofen auf 180°C Ober- und Unterhitze vorheizen.
- Die Ofen Berliner auf der mittleren Schiene in den vorgeheizten Ofen geben und 15 Minuten goldbraun backen. Abkühlen lassen.
- Die Marmelade in einen Spritzbeutel mit Füll- oder Lochtülle füllen und die Ofen Berliner damit befüllen. Mit Puderzucker bestäuben und sofort servieren.
- Fertig! Guten Appetit und viel Spaß beim Backen!



Julia Zalto, 13 Jahre



GEMEINSAM FIT IN 2023

Vereinbare jetzt deine kostenlose Gesundheitsberatung!

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de



IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme: redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 23.02.2023
Anzeigenschluss: Freitag, 17.02.2023, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 20.02.2023, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Stadtverwaltung und Kindertagesstätten am Rosenmontag nicht geöffnet

Die Stadtverwaltung informiert, dass am Rosenmontag, 20. Februar, alle Einrichtungen der Stadt, wie Bürgerbüros, Rathäuser, Kindertagesstätten, Kommunale Wohnungsgesellschaft und der Servicebetrieb Bauhof, nicht geöffnet sind.

Mit dem Schiff zum Rosenmontagsumzug

Am Rosenmontag, 20. Februar, fahren die Schiffe der Primus-Linie wieder zum Umzug nach Mainz. Die Schiffe legen von 10.00 Uhr im halbstündigen Rhythmus bis 13.00 Uhr von der Anlegestelle in Ginsheim am Altrheinufer ab und in Mainz am Fischtor an. Die Rückfahrt von Mainz nach Ginsheim erfolgt von 15.00 bis 17.30 Uhr jede halbe Stunde. Für eine einfache Fahrt zahlen Erwachsene 6,50 Euro und für die Hin- und Rückfahrt 9,50 Euro. Der Preis für Kinder beläuft sich bei einer einfachen Fahrt auf 5,00 Euro und für die Hin- und Rückfahrt auf 6,00 Euro. Kinder bis fünf Jahre sind frei. Die Karten sind am Schiffsanleger oder auf dem Schiff erhältlich. Weitere Informationen können bei der Primus-Linie unter der Telefonnummer 069/1338370 oder auf der Internetseite (www.primus-linie.de) abgefragt werden.

Bahnunterführung in Gustavsburg

Die Stadtverwaltung informiert darüber, dass Lkws über 7,5 Tonnen seit Dezember wieder die Bahnunterführung in Gustavsburg nutzen dürfen. "Diese Freigabe, die nachweislich zu einer Entlastung der Verkehrssituation vor Ort beigetragen hat, ist jedoch nur für die Zeit der Baustellensituation und bis zur Durchsetzung eines geplanten Durchfahrtsverbots vorgesehen.", betont Bürgermeister Thorsten Siehr. Sie sei, so Siehr, keineswegs eine Neuerung, sondern die Herstellung des ursprünglich zugelassenen Zustandes der Verkehrsfreigabe.

Die behördliche Anpassung war nötig geworden, nachdem sich die Vorfälle von wendenden Lkws samt Staus häuften und die Sperrung für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen als kontraproduktiv erkannt worden war. Die Freigabe hat mit dem grundsätzlichen Ziel, die endgültige Sperrung der Bahnunterführung für den Schwerlastverkehr zu erreichen, nichts zu tun. Hierzu wird zurzeit die erforderliche rechtssichere Begründung vorbereitet. Diese stützt sich auf eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Quartier.

Einladung: Das Kiju in Gustavsburg stellt seine neuen Räumlichkeiten vor

Nach einer längeren Schließzeit freut sich das Kinder- und Jugendbüro am kommenden Sonntag, 12. Februar, die neuen Räumlichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Gustavsburg, Pestalozzistraße 10, in Betrieb nehmen zu können. Für die Eröffnung arbeitete das gesamte Kiju-Team in den letzten Monaten mit Hochdruck. Nun ist es soweit und das neue Kiju wird am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr das erste Mal seine Türen öffnen.

Zur Eröffnung sind vor allem die Kinder und Jugendlichen eingeladen, die bereits das alte Kinder- und Jugendhaus besucht haben, und diejenigen, die zukünftig an den Angeboten teilnehmen möchten. Selbstverständ-

lich sind auch Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Alle Besucher*innen erwartet eine ausgewählte Palette an Angeboten, ein Überblick über die Angebote und Öffnungszeiten, ein Kaffee- und Kuchenbuffet und einiges mehr.

Für alle weiteren Interessierte eignet sich als Besuch der Samstag, 25. März, an dem das komplette Gebäude mit seinen Funktionen und Räumlichkeiten der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter*innen per E-Mail (kiju@gigu.de) oder unter der Rufnummer 06144/20-256 zur Verfügung.

Ein Jahr Krieg in der Ukraine: Einladung zu einer Gedenkveranstaltung

Zum Jahrestag des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine lädt die Stadtverwaltung am Freitag, 24. Februar, 17.00 Uhr, zu einer Gedenkveranstaltung am Rathaus in Ginsheim ein. Bürgermeister Thorsten Siehr wird die Veranstaltung mit dem Hissen der Mayors for Peace-Fahne eröffnen. Danach berichten Vertreter*innen der Flüchtlingshilfe Mainspitze, der Tafel Mainspitze e.V. und des Stadtteilbüros der Caritas, Bebel13, über die Auswirkungen des Krieges auf ihre Arbeit. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der ukrainischen Sängerin Katia Shostak und ihrem Pianisten. Interessierte Mitbürger*innen sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen und mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen.

Flyer und Beratungsstelle bei drohenden Energieschulden

Die explodierenden Energiepreise hinterlassen in vielen Haushalten deutliche Spuren: drohende Energieschulden. Der Kreis Groß-Gerau hat für diesen Fall eine kostenlose Beratungsstelle eingerichtet. Sie berät in solchen Situationen und zeigt Lösungs- und Unterstützungsmöglichkeiten auf. Zu dem Thema hat der Kreis eine Broschüre herausgegeben. Diese ist in den Bürgerbüros erhältlich oder im Internet abrufbar: www.kreisgg.de/soziales/soziale-hilfen/hilfe-bei-drohenden-energieschulden.

Friedhof: Einhaltung geltender Vorschriften

Aufgrund wiederholter Beschwerden über das Abstellen und Anbringen von Gegenständen vor und an den Urnenwänden sowie an den Baumgrabstätten erinnert die Friedhofsverwaltung an die geltenden Vorschriften.

Bei den Grabstellen in den Urnenwänden und an den Baumgräbern besteht keine individuelle Gestaltungsmöglichkeit. Das Anbringen oder Aufstellen von Vasen, Kerzen, Blumen, Figuren und sonstigen Gegenständen rund um die Urnenwände ist nicht gestattet. Ferner ist das Abstellen jeglicher Gegenstände vor der Urnenwand und auf der Urnenwandmauer untersagt. Gemäß den Vorgaben der Friedhofsatzung kann jedoch auf den hierfür ausgewiesenen Flächen pietätvoller Blumenschmuck abgestellt werden.

Der zuständige Friedhofsmitarbeiter ist angehalten, alle regelwidrig abgestellten Gegenstände zu entfernen und auf den hierfür vorgesehenen Plätze in der Nähe der Grabstellen abzulegen. Das Friedhofsamt bittet darum, die Gegenstände von dort mitzunehmen und dankt für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Feuerwehr-Führungskräfte trainieren in virtueller Realität

In einer digitalen, künstlichen Welt (Virtual Reality) trainierten Feuerwehr-Führungskräfte aus 20 Feuerwehren, darunter Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg, realitätsnahe Einsätze. Das Training fand Ende Januar im Feuerwehrhaus Ginsheim statt und wurde von der Firma KEEP CALM Einsatzsimulationstraining durchgeführt.



Mit ihrem Konzept trainieren die Führungskräfte absolut realitätsnah und effizient, denn es werden in wenigen Tagen über 120 alltagsähnliche Feuerwehreinsätze simuliert. Zur Darstellung wird eine Virtual-Reality-Technologie eingesetzt: Sieben Personen können gleichzeitig an einem dynamischen Szenario teilnehmen. Die Lage in der Virtual Reality entwickelt sich live in Abhängigkeit der getroffenen Entscheidungen. Somit ist die Übung absolut realitätsnah.

Die Teilnehmer spiegeln als Feedback: „Das ist wie in echt. Wir nehmen so viel für unseren Alltag mit. Wo haben wir sonst die Möglichkeit so viele praktische Erfahrungen zu sammeln und dabei begleitet zu werden?“

Sprechstunden und Beratungen

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat bietet eine offene Sprechstunde am Dienstag, 14. Februar, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Seniorentreff "Zur Fähre" in Ginsheim an. Eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse (seniorenbeirat@gigu.de) oder den Telefonnummern, Tel. 06144/31598 (Herbert Klippel), Tel. 06144/925279 (Edmund Heidl), ist erwünscht.

Behindertenbeauftragter

Der Behindertenbeauftragte, Engelbert Wiedmann, lädt zur nächsten offenen Sprechstunde am Mittwoch, 15. Februar, zwischen 9.00 und 10.00 Uhr in das Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12 (Trauzimmer) ein. Eine Anmeldung unter der E-Mail (behindertenbeauftragte@gigu.de) oder der Rufnummer 06144/938520 ist erwünscht.

Rentenberatungen

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 23. Februar, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr im Rathaus Ginsheim statt. Um eine Voranmeldung bei Versicherungsberater Anton Reichmann, Tel. 06144/31791, E-Mail (toni.reichmann@t-online.de), wird gebeten.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



- | | | | |
|----|--------|--------|--|
| Fr | 10.02. | 20 Uhr | Oskars Kleid |
| So | 12.02. | 16 Uhr | Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson |
| So | 12.02. | 19 Uhr | Oskars Kleid |
| Di | 14.02. | 20 Uhr | In einem Land, das es nicht mehr gibt |
| Fr | 17.02. | 20 Uhr | Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody |
| So | 19.02. | 16 Uhr | Der kleine Nick erzählt vom Glück |
| So | 19.02. | 19 Uhr | Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody |
| Di | 21.02. | 20 Uhr | Wir sind dann wohl die Angehörigen |

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



- | | | | |
|--|--------|--------|-------------------|
| Sa | 18.02. | 20 Uhr | (10 €, erm. 8 €) |
| MainSpitzenKlassik Vortrag: Erik Reischl am Klavier – Humor in der klassischen Musik | | | |
| Do | 23.02. | 20 Uhr | (15 €, erm. 12 €) |
| JAZZ IM KINO Jens Düppe Quartett & Frederik Köster – A leading light for modern jazz! | | | |
| Sa | 04.03. | 20 Uhr | (22 €, erm. 19 €) |
| KONZERT The Chain | | | |
| Do | 09.03. | 20 Uhr | (18 €, erm. 15 €) |
| MainSpitzenKlassik ARTIS Gitar Duo – Die GitarroManie und der Klang des 20. Jahrhunderts, Julia und Christian Zielinski | | | |

Veranstaltungsort: Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211 tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter: Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

geschribbe wie gebabbelt ... de Krebbel

Ich saach emol so, also mit onnere Worde, wolle mer doch emol so saache... also korz zusomme gefasst, Fassenacht ohne Krebbel is koh Fassenacht. Seit em elfde elfde is de Krebbel in alle Bäckereije in großer Stickszahl in de Auslaach zu finne. Mit odder mit ohne Füllung werd des ausgebaggene un in Zugger gewälsde Hefegebäck mit hellem Rond in de Mitt ohgebode. Un die mit Füllung sin entweder gonz klassisch mit roder Mammelaad odder ebbes experimendierfuedrischer mit onnern sieße odder gar herzhafde Inhaalde beleesch. Vun mit Vanilljepudding-Eijerligär, Nuggat un Lattversch bis hie zu Spundekäjs, Mett un Zwibbelscher odder sogar Thunfischspasde is alles debei. Wo de Geschmack halt hiefällig. Ausgefällene Scherzkeksjer serviern bei ner Fassenachtssause zur allgemoinen Belusdischung veroinzelt od Krebbel mit ner ner Senffüllung. Nur derjenische, der donn den intensive Senfgeschmack erwischt, verzieht erste mol es Gesischt.

Mer muss nur bei dem Fett aarisch uffbasse, in dem mer die Hefeknodelscher ausbagge dud. Wonn des nämmlich schunn nit mehr gonz so neij is, konns ohm bassiern, dass de Krebbel noch Stunde dennoch mit ohm babbelt. Ich bin zwar immer fer e ausfürlich Kommunikation, doch noch em Kaeu un Schlugge is fer mich des Geschpreesch mit dem Krebbel beendet. Mehr muss ich donn nit mehr vun dem heern. Un do froch ich mich emol widder, wo kimmt donn de Krebbel eischendlich her?

Krebbel wie die Fassenacht selbst, schunn eh long Tradition hot. Wo abber genau de Krebbel her kimmt, is nit so gonz abschließend ibberliffert. Die charmondst Geschicht is die vun ner Wiener Bäckerin im 17. Jahrhunnert. Donoch soll se nem Lehrling, der sich ebbes unbeholfte ohgestellt hot, versucht hadde, ehn Klumbe Hefedeisch un de Kopp zu schmeiße. Getroffe hot se abber nit de doller Lehrlings-Kopp, sondern des Geschoss is in nem Topp mit siedend heißem Fett gelond. Die ohschließend Geschmacksprob is fer köstlich empfünne worn. Dodemit ist de Krapfe entdeckt gewese. Wie donn de Wiener Krapfe zum Rhoihessische Krebbel worn is, des lässt sich nit gonz saache. Abber ich denk, die Tatsach, dass es sich um eh kalorijehaldisch Schwergewischt unner de Backwarn hondelt un mer nur fer ehn korze Zeitraum de unoigeschränkte Krebbel-Genuss unbeschadet ibbersteht, basst de Zeitraum vor ehm Fassade oischendlich gonz dud. Donn ohm Aschermittwoch is bekondtlich ach mim Krebbel widder alles vorbei. Also genieße mer, so longs noch gehjt, bei nem schee frisch uffgebriehde Tässje Kaffee ehn guude klassisch gefillde Krebbel. Auße zuggersich sieß umhüllt un inne schee fruchdisch flufisch, des is die roinsde Wonne. In dem Sinn, allseits eh schee vierfarbunde Narretei un immer en guude Krebbel debei – dreifach donnernd Helau - Narrhallamarsch un Auszuch.

Cathrin Kolter, *Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelerin aus Ginsem*

An Tagen wie diesen, ist der Aschermittwoch weit

Helau! Auch diese Woche waren wir wieder auf einer Fastnachtssitzung unterwegs und durften den Charme der goldenen Fastnacht erleben.

Im Bischofsheimer Adlersaal hat dieses Jahr der Narrenkäfig stattgefunden und wirklich jede lustige und schöne Facette der Fastnacht gezeigt. Eingeleitet wurde das Programm durch zwei Kindermoderator:innen, welche die Zuschauer:innen in die Welt des Zirkus mitnahmen. Von akrobatischen Darbietungen über zwei Zauberer bis zu einer Darbietung von zwei Clowns war alles dabei, was das Zirkusherz begehrt. Dieser Kinderzirkus war ganz im Sinne der Tierliebe gestaltet, da auch manche Kinder, authentisch verkleidet als Manetiere, ihre Kunststücke vorgeführt haben. Der krönende Abschluss waren Tänzerinnen aus dem Orient, die mit ihrer tollen Darbietung Fernweh an Sonne und Wärme verbreiteten. Zu diesem Zeitpunkt war der ausverkaufte Adlersaal schon in aller bester Stimmung,



als der Moderator Johannes Bersch die Bühne betrat, um die Narren zu begrüßen. Dieses Jahr stand der Narrenkäfig

unter dem Motto: „Guten Abend Bischofsheim“ und es wurde im Saal vorgesorgt – es gab lediglich Sitzplätze und keine Tische, damit niemand am Tisch einschlafen könne. Das Bühnenbild wurde aufwendig gestaltet, angelehnt an die Late Night Show von Stefan Raab „TV Total“. In dieser Manier saß Johannes Bersch



an seinem Tisch, der im Laufe der Sitzung immer wieder seinen Platz auf der Bühne änderte. Begleitet wurde er durch die Liveband „Plug and Play“ aus Oberolm. Neben der musikalischen Begleitung konnte er per Knopfdruck Sketche oder Witze auf dem Fernseher abspielen, was die Stimmung immer weiter aufheizte. Für eine 100%ige Authentizität des Bühnenbildes wurde zwischendurch immer wieder „Live-Werbung“ während der Sitzung eingespielt. Hierzu kam eine Band, aus vier Frauen bestehend, auf die Bühne, die mit ihrem Gesang regionale Anbieter:innen aus Bischofsheim anpriesen. Das Bild zur Werbung wurde auch passend szenisch gespielt. Im Laufe des Abends empfing Johan-

nes Bersch neue Gäst:innen, welche die verschiedensten Dinge vorstellten oder bewarben. Einer kreativer und humorvoller als der andere. Dabei hat uns besonders gefallen, dass alle Rollen auf der Bühne immer wieder von wechselnden Mitglieder des Bischemer Narrenkäfigs gespielt wurden. Unsere persönlichen Highlights waren:

Angefangen mit der Live-Schaltung nach Mainz zu Moguntia, sie gab eine treffende und witzige Analyse der aktuellen Geschehnisse. Der Auftritt der Kultband „rote Nosen“ hat Begeisterung im ganzen Saal hervorgerufen. Die Band hat das Lied „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen umgedichtet und auf die Mainzer Fastnacht geschrieben. Sowohl musikalisch, aber auch vom Text her, ein Lied, was zum Mitsingen animierte. Es wurde aber auch wissenschaftlich an diesem Abend! Professor Dr. Dr. Aijajai-Auauau-lass ma se rein und sein technischer Chefentwickler Karl sind das Nachwuschproblem der Mainzer Fassenacht angegangen! Sie haben eine Maschine entwickelt, um klonen

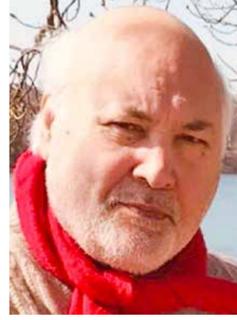


zu können – vornehmlich Narren und Narrhalesen. Da das Gerät noch nicht ganz zu Ende entwickelt ist, haben sie es zunächst an einem Kostheimer getestet. Und siehe da: Die Zuschauer:innen des Narrenkäfigs durften das Ergebnis des Klonversuchs erleben und wir können sagen: Nachwuchsproblem der Fassenacht gelöst! Der junge Klon hat „Fastnacht im Adlersaal“ und die „Goldene Fassenacht“ dargeboten und der Saal hat gebebt! An Fastnacht darf aber auch nicht die politische Satire fehlen und so kam es zu einer Show in der Show, ein „Herzblatt Verwaltungs-Spezial“. In dieser suchte die Gemeinde Bischofsheim eine/n passenden Bürgermeister:in. Dazu wurden 4 Kandidat:innen vorgestellt, welche sich gekonnt in Szene für die Wähler:innenstimmen setzten. Am Ende der Show gab es jedoch keine endgültige Herzblattentscheidung, da diese erst am 12.03. getroffen wird. Insgesamt kann man sagen, dass es eine Sitzung war; bei der man gemerkt hat, dass sich der Bischemer Narrenkäfig im Vorfeld sehr viel Arbeit und Mühe gemacht hat. Auch wenn der Ablauf des Abends von Pannen oder kleinen Verzögerungen geprägt war; hat das eigentlich nur zu weiterer guten Stimmung beigetragen und es sich familiär anfühlen lassen. Svenja Neuroth und Johanna Meier

„Es gilt die Erinnerung zu pflegen und Lehren für unser Leben zu ziehen“

Ein Gespräch mit dem Initiator des Projektes „Stolpersteine für Bischofsheim“ Professor Dr. Wolfgang Schneider

Am Abend des 80. Jahrestages der sogenannten „Machtergreifung“ kamen rund 100 Menschen in der Evangelischen Kirche Bischofsheim zusammen, um der Verfolgung, Deportation und Ermordung von Juden zwischen 1933 und 1945 zu gedenken. Eingeladen hatten Gemeindevertretung und Heimatverein zur Konzertlesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ des Kontrabassisten Gregor Praml und der Buchautorin Monika Held. Initiator dieser zutiefst beeindruckenden künstlerischen Auseinandersetzung war Professor Dr. Wolfgang Schneider, der zuletzt auch als Erster Beigeordneter einen Arbeitskreis Stolpersteine angeregt hat.



links: Bernd Laun, Maurerpolier a.D. aus Bischofsheim, verlegt fachmännisch den Stolperstein für Bernhard Nachmann in der Mainzer Straße in Rüsselsheim // rechts: Professor Dr. Wolfgang Schneider

Warum braucht es noch immer ein Gedenken an den Holocaust, lieber Wolfgang, was können Veranstaltungen zur Reichspogromnacht oder zur Befreiung von Konzentrationslagern bewirken? Geschichte darf sich nicht wiederholen, Geschichten, auch die grausamen, müssen erzählt werden. Bald wird es keine Überlebenden des von Deutschen organisierten Massenmordes mehr geben. Es ist deshalb die Aufgabe aller folgenden Generation, das kollektive Gedächtnis mit dem zu konfrontieren, was wir nicht vergessen sollten. Es gilt die Erinnerung zu pflegen und Lehren für unser Leben zu ziehen. Denn Nationalismus, Rassismus und nach wie vor Antisemitismus sind in der Gesellschaft vorhanden.

Mit einem Antrag im Gemeindevor-

stand hast Du einen „Arbeitskreis Stolpersteine“ gegründet und mit diesem soll jetzt auch eine „Geschichtswerkstatt Bischofsheim“ etabliert werden. Was gilt es zu tun?

Es geht um die Konzeptionierung einer Gedenkkultur für die Opfer des Nationalsozialismus und die Realisierung der Verlegung sogenannter Stolpersteine. Das war schon einmal in Bischofsheim geplant, wurde aber nie umgesetzt. Rüsselsheim hat mittlerweile mehr als 50 der etwa zehn Kubikzentimeter großen Pflastersteine platziert, deren goldene Messingplatte mit Namen, Daten und Lebensumständen auf die Opfer des Nazi-Terrors aufmerksam machen. Wichtig ist dabei, und so will es auch der Kölner Künstler Gunter Demnig, der das Projekt europaweit ins Leben gerufen hat, dass die Zivilgesellschaft eingebunden ist. Es geht um Recherche und Dokumentation, um Publikation und Präsentation. In Rüsselsheim waren es vor zwei Wochen

beispielsweise Schüler, die das Leiden von Bernhard Nachmann vor dessen ehemaligen Wohnhaus seiner Familie erzählt haben.

Wie weit sind denn die Forschungen gediehen und welche Aktivitäten sind in Planung?

Schon vor mehr als drei Jahrzehnten gab es ein Projekt der damaligen Volkshochschule Mainspitze zur „Spurensicherung“. Die Ergebnisse hat Christine Hartwig in dem Buch „Die Mainspitze unterm Hakenkreuz“ für die beiden Gemeinden herausgegeben. Bernd Schiffer hat schon als Heimat- und Kulturpfleger das Leben der Bischofsheimer jüdischen Familien dokumentiert und Dr. Wolfgang Fritzsche aus Gustavsburg berät uns mit seiner Expertise über die jüdischen Gemeinden im Kreis Groß-Gerau. Wir sind derzeit dabei, Kontakte mit den Nachfahren der Familien Berthold und Selma Kahn, Siegmund und Amalie Selig sowie Hartwig

und Therese Kahn herzustellen. Und wir laden weitere Bürgerinnen und Bürger zu einer „Geschichtswerkstatt Bischofsheim“ ein, um mitzumachen, als Paten, Multiplikatoren und Hobby-Historiker. Die auch dazu beitragen können, den Kreis derer, an die erinnert werden soll, zu erweitern: Zwangsarbeiter, Euthanasieopfer und politisch Verfolgte. Ein Austausch mit dem Stadtschreiber aus der Nachbarschaft, Hans-Benno Hauf, der bereits in diesem Frühjahr in Ginsheim die Verlegung von Stolpersteinen plant, steht ebenso auf der Agenda. Vielen Dank und viel Erfolg.

Das Gespräch führte Axel S.

Der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim lädt zur Gründung einer „Geschichtswerkstatt“ am 9. Februar 2023 um 18 Uhr in das Museum in der Darmstädter Straße 2 ein. Interessierte sind herzlich willkommen!

Spende für den Spieltreff Multikulti

Elternbeirat Kita am Damm – Ende Januar überreichte der Elternbeirat der Kita 1 „Am Damm“ dem Spieltreff „Multikulti“ einen Scheck über 420 Euro. Dies war der Erlös des Adventsmarktes in der Kita, der seit einigen Jahren im Dezember vom Elternbeirat für einen guten Zweck organisiert wird.

Dass in diesem Jahr der Spieltreff „Multikulti“ in den Genuss der Spende kommt, freut das Team und alle betreuten Kinder und Erwachsene sehr. Von einem Teil des Geldes wird die Fastnachtsparty des Spieltreffs finanziert. Außerdem ist ein Ausflug im Frühling geplant. Der Spieltreff „Multikulti“ für geflüchtete Menschen in der Mainspitze trifft



sich immer montags von 13 Uhr bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Dammstraße 25 in Ginsheim. Jeder ist willkommen, der an interkulturellem Austausch interessiert ist. Ansprechpartnerinnen sind Sabine Kelm und Dörte Numsen unter spieltreff-multikulti-mainspitze@gmx.de

Sehenswerter Offensivfußball der G1-Junioren



G1-Junioren

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 04. bis 05.02.: Die VfB-Jugendmannschaften sind nach dem Ende der Hallensaison mit insgesamt 16 Testspielen in die Vorbereitung auf die Rückrunde gestartet. Die G1 lieferte mit sehenswertem Offensivfußball eine starke Leistung ab. Dabei war das Ergebnis ohne Bedeutung: U7/G1 – U7/G1 VfB Unterliederbach o.E. Die F3 zeigte in ihrem ersten Freiluft-Testspiel eine starke Leistung und siegte durch Tore von Campos-Gamariz (4), Kurek und Miracapillo (je 3) auch in der Höhe verdient: U8/F3 – U8/F3 Blau-Gelb Frankfurt 10:1 Die U9 steckte einen 0:1-Rückstand schnell weg, und hätte am Ende noch deutlicher gewinnen können: U9/F1 – U9/F1 TV 1817 Mainz 6:3 (Tore: N. Arrami (5) und N. Martin). Die E3 kassierte aufgrund einer hohen Fehlerquote in Abwehr und Angriff, zudem ohne Auswechselspieler angetreten, eine deutliche Niederlage. Die Tore erzielten: G. de Rogatis (2), G. Capuano und E. Dagli: U10/E3 – U10/E2 TSG Hechtsheim 4:7. Die E4 kontrollierte zunächst Ball und Gegner, bevor ein Freistoß das Spiel in die andere Richtung kippen ließ: U10/E4 – U10/E3 Freie Turner Wiesbaden 0:2. Laut Coach Manuel Dragon war seine D3 das bessere Team, musste jedoch die Niederlage plus zwei gelbe

Karten quittieren: U12/D3 Viktoria Griesheim – U12/D3 3:1. Die U12 siegte in einem mit hoher Intensität geführten Match, in dem insgesamt 16 Spieler zum Einsatz kamen: U12/D2 St. Stephan Griesheim – U12/D2 3:4. Die U13 unterzog sich einem Härtestest gegen jahrgangsaltere C-Junioren, war spielerisch überlegen und verpasste den möglichen Sieg durch eine mangelnde Chancenverwertung: U13/D1 – U14/C2 SV 07 Nauheim 1:1. Die U14 konnte mit einer Leistungssteigerung einen 0:2-Rückstand zunächst durch Tore von S. Celik und A. Attiaoui ausgleichen, musste jedoch in der Schlussphase den entscheidenden Treffer hinnehmen: U14/C2 FV Biebrich 02 – U14/C2 3:2. U15/C1 – U15/C1 SG Orlen 3:0 (Tore: C. Toraman (2) und E. Topcu). Trotz einiger Ungenauigkeiten in der Spielanlage gewann die U16 durch Tore von M. Amallah, N. Elhammouti und Stefan Tomic: U16/B2 TSG 1846 Bretzenheim – U16/B2 2:3. U17/B1 – U17/B1 JSG Eltville/Rauenthal 4:1 (Tore: E. Atug, G. Engelhardt, G. Bertino, A. Azouagh). U18/A2 – U19/A1 TSG 1846 Kastel 4:1 (Tore: N. Kröllner (2), B. Yedigocmen, V. Vollet). U19/A1 – U19/A1 JSG Eltville/Rauenthal 2:3 (Tore: R. Martirosyan, G. Opoku).

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche). Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Stabiler Kamin für den Garten. Aus Formstein, mit Patina. 195 cm hoch, 110 cm breit, 60 cm tief. Unbeschädigt. Preis: 1 €. Nur Abholung in Gustavsburg, Tel.: 06134-51149.

15 Zugplakettcher Mainz gebraucht (verschiedene Jahre), teilweise doppelt, je 2 €/Stück, komplett 20 € und 1 Karnevalsperücke bunt, einmal getragen 2€. Tel.: 06144-43746.

Getragene Fastnachtscostüme zu jeweils 10€ zu verkaufen: 1 x Geisha Damen Kimono Größe XL; 1x Japaner/Chinese Herren Kimono Größe L; 1x Nonnen Kostüm Größe 38 mit Haube, Tel.: 06144-43746.

Konfirmationsanzug, dunkelblau, Gr. 158/164, mit Hemd und Krawatte. 1x getragen, TOP-Zustand für 90 €. Tel.: 06144-330640.

Verkaufe Elektro Rasenmäher und Elektro Vertikutierer für jeweils 20 €. Tel.: 06144-32735.

Ich suche Kinderbettwaesche. E-Mail: helgaboadu2032@web.de.

Putzhilfe gesucht

für Gustavsburg, alle 14 Tage 2 Stunden, mit Deutschkenntnissen. Tel.: 06134-52291 oder 0157-55844388.

Vorsprung der Ersten schmilzt

Sportfreunde, Abteilung Tischtennis – „Wir sind keine Übermannschaft“ – das war vor und nach dem Auswärtsspiel der 1. Mannschaft beim Tabeleensechsten SVA Königstädten 4 von verschiedenen Seiten zu vernehmen und dazwischen unterfütterte man unfreiwillig diese Aussage. Wenn der eine oder andere Akteur nicht völlig fit aufläuft, andere nicht in Bestform sind (sinnbildlich das unverblühte und zutreffende Statement eines Königstädter Zuschauers über seinen ehemaligen Trainingspartner: „... so schwach habe ich Dich noch nie gesehen“), wird auch eine Partie bei einem Team, das nach 10 Runden stattliche 10 Punkte weniger eingefahren hatte, zu einer kniffligen Aufgabe. Dennoch lag die Erste permanent in Führung, beim Stand von 4:7 schien eine Vorentscheidung gefallen. Dann jedoch fuhr die SVA drei der letzten vier Einzel mit 3:0 für sich ein, mit einem 7:8 ging es ins Schlussspiel. Amstadt/Herrmann lagen 2:1 nach Sätzen in Front, vergaben im finalen Durchgang beim 10:9 einen Matchball und hatten schließlich mit 11:13 das Nachsehen. Unter dem Strich ein verdienter Punkt für die abstiegsbedrohten Gastgeber, die zu keinem Zeitpunkt der Begegnung nachließen, phasen-

weise über sich hinauswuchsen – wer bringt nicht gerne einen Spitzenreiter in Bedrängnis. Für die SFB-Punkte zeichneten Amstadt/Herrmann, Javier/McBriar, die bei ihrem knappen Erfolg (11:9 im 5.Satz) von gleich 5 Aufschlagfehlern ihrer Gegner profitierten, Amstadt (2), Herrmann, Rudari und Engel (2). Nicht nur Engel schlug seine beiden Kontrahenten erneut – man traf sich bereits 2 Wochen zuvor in dieser Konstellation eine Klasse tiefer in Königstädten. A propos 8:8, 3 Tage später traf man auf das Schlusslicht aus Klein-Gerau, gegen das man in der Vorrunde knapp an einem Remis vorbeischrammte. Im Gegensatz zum Hinspiel bot der Widersacher dieses Mal kein konkurrenzfähiges Team auf, von den Top 3 fehlten gleich 2 Akteure. Lediglich der Beginn gestaltete sich etwas holprig, als die Gäste, die kaum noch zu retten sind, mit 2:1 in Führung gingen. Anschließend ging es unspektakulär zu, in den Einzeln dominierte die Erste deutlich, ein 5. Satz musste in keiner der 8 Auseinandersetzungen erhalten. Erfolgreich zum 9:2 blieben Amstadt/Herrmann, Amstadt (2), Herrmann (2), Rudari, Röthel, Engel und Klarmann.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
 Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicaenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF
Bischofsheim: Im beliebten Bischofsheimer Klinker mit Möglichkeit zum barrierefreien Wohnen, in beziehbarem Zustand. Im Erdgeschoss des Bungalows erwarten Sie auf ca. 112 m² Wohnfläche ein großes Wohn- und Esszimmer, 2 Schlafzimmer, eine Küche, ein Tageslichtbad mit Dusche und Wanne (erneuert 2013), ein Gäste-WC mit Tageslicht (ebenfalls 2013 erneuert) und eine Terrasse mit Zugang zum Garten. Zusätzlich stehen Ihnen 2 wohnlich nutzbare Räume (nicht in der Wohnfläche berücksichtigt) und ein großer Hobbyraum im Souterrain zur Verfügung. Eine Garage mit davor befindlichem Stellplatz rundet das Angebot ab. Die Grundstücksgröße beträgt 504 m².
 Energieausweis: : BA, 244,54 kWh (m²*a), G, Gas, Bj. 1981, gültig bis 08.01.2033
Kaufpreis: € 719.000,-

Ihr Ansprechpartner:
 Sven Buschlinger
 0 61 44 / 33 74 7-0

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

... EINFACH SCHÖNE HAUT

THE MEDICAL BEAUTY CONCEPT
 BDR - BEAUTY DEFECT REPAIR

SCHÖNE GLATTE HAUT FÜR JEDES ALTER

ab 115,- € pro Behandlung

bdr, die dermazeutische, apparative Behandlungsmethode, welche im Ergebnis weit über die konventionelle Hautpflege hinausgeht.

Die einzigartige Kombination von Methodik, Wirkstoffen und Technologie für dauerhaft verjüngtes Aussehen und eine sichtbare Verbesserung der Hautstruktur!

Drehen Sie die Uhr zurück mit bdr!

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Kosmetik Point • Rheinstr. 124 • 65462 Ginsheim • 06144 - 4682904 • www.kosmetikpoint-ginsheim.de

2. TTC-Damenmannschaft mit Sieg aber auch Enttäuschung

TTC Ginsheim – Der 2. Damenmannschaft des TTC Ginsheim gelang in der Tischtennis-Kreisliga der erste Rückrundsieg. Gegen den SC Steinberg gelang ein sicherer 7:3 – Heimerfolg. Zu Beginn ging ein Doppel unglücklich an die Gäste Spielerinnen. Andrea Baier/Hildegard Hennig unterlagen mit 5:12 im Entscheidungssatz. Danach zog der TTC auf 4:1 davon, bevor Andrea Baier ihr Einzel glatt verlor. Im Anschluss musste nur noch Hildegard Hennig ein Einzel abgeben. Rosita Frank und Monika Jungmann blieben ungeschlagen. TTC: Frank/Jungmann (1:0), Hennig/Baier (0:1), Frank und Jungmann (je 2:0), Hennig und Baier (je 1:1). Sechs Tage später hatte das Damen-Team die Möglichkeit sich für den Bezirkspokal zu qualifizieren. Da einmal mehr nur zwei Teams aus dem Kreis Gross-Gerau an der Pokalrunde teilnahmen, ging es direkt ins Finale gegen den Favoriten Kelsterbach. Wie so oft, mussten die Ginsheimerinnen die Überlegenheit der Damen aus Kelsterbach anerkennen. Das Spiel endete aus Ginsheimer Sicht mit 1:4. Dabei hätte es durchaus



knapp werden können. Im 3. Einzel hatte Monika Jungmann die Möglichkeit den 1:2-Anschlusspunkt zu holen, unterlag aber knapp im Entscheidungssatz. Dass das anschließende Doppel zugunsten des TTC ausging, hätte es auch 2:2 unentschieden stehen können. Es kam aber leider anders. TTC: Rosita Frank (0:2), Monika Jungmann und Hildegard Hennig (je 0:1), Jungmann/Frank (0:1). Das Pokalteam unterlag im Endspiel dem TTC Kelsterbach mit 1:4. (v.l.: Hildegard Hennig, Monika Jungmann und Rosita Frank).

RSG-Oberligisten erfolgreich

Meierle/Ludwig übernehmen Tabellenführung

Radsportgemeinschaft 1898 – Eine sehr gute Punkteausbeute hatten die beiden Radball-Oberliga-Mannschaften Simon Kolender und Lars Grebe als RSG 4 und Lars Meierle mit Heiko Ludwig als RSG 5 beim zweiten Spieltag, am Samstag, den 04.02. in Ludwigsau/OT Tann.



So konnten sich Simon und Lars gegen den RSV Hedderheim ein 3:3 Unentschieden erspielen. Ebenso konnte man gegen den SV Erzhausen 1 einen klaren 8:2 Erfolg erzielen. Im dritten und letzten Spiel der beiden war man gegen den RSV Tann ebenfalls klar spielbestimmend und setzte sich mit 7:3 durch. Somit konnte man mit 7 von 9 möglichen Punkten äußerst zufrieden die Heimreise antreten und belegt nunmehr den 5. Tabellenplatz mit nur 3 Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf einen Aufstiegsplatz.

Lars Meierle und Heiko Ludwig wollten einen besseren Auftritt als zuletzt hinlegen und man wurde seiner heutigen Favoritenrolle gerecht. Gegen den RVW Naurod 3 war es allerdings ein zunächst umkämpftes Spiel. Beide Teams sind nie wirklich ins Spiel gekommen. Nach einer 1:0 Führung konnte Naurod das Spiel drehen. Zwei Minuten vor Schluss gelang es Ginsheim mit einem Doppelschlag wieder in Führung zu gehen, ehe man mit einem letzten Schlag als 4-Meter doch noch den Ausgleich kassierte.

Im Verlauf konnten Lars und Heiko gegen den RSV Tann einen wiederum knappen 3:2 Sieg einfahren, ehe es gegen den RSV Hedderheim zu einem ungefährdeten 7:2-Sieg kam. In Ihrem letzten Spiel waren beide nochmal gefordert, da die Kräfte langsam nachließen. Dennoch überzeugte RSG 5 auch in diesem Spiel und gewann mit 7:0 und konnte erneut zehn (10) Punkte sammeln. Man setzt sich weiter in der oberen Tabellenhälfte fest und führt nun sogar die Tabelle an!

Der Nächste Spieltag mit Abschluss der Vorrunde findet am 25.02. in Kassel-Nordshausen statt. Hier treffen unsere beiden Mannschaften auf die sicherlich stärkste Gruppe, welche aus zweimal SV Nordshausen und dem GSV Baunatal besteht.

Heiko Ludwig,

Grund(s)teuer – Gemeindevorstand plant Anhebung des Hebesatzes ab 2025 auf 1.100 Punkte

Bischofsheimer Freie Wähler – Unter einem Haushaltsplan verstehen die Bürger im Gegensatz zur öffentlichen Verwaltung bzw. dem Gemeindevorstand offensichtlich etwas gänzlich anderes. Während die meisten Bürger versuchen, Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, planen Verwaltung und Gemeindevorstand nach dem Motto „wer will nochmal, wer hat noch nicht“. Anders lassen sich die vorgelegten Änderungslisten zum Haushalt 2023 nicht erklären. Kunst am Bau (Kita Im Attich) 100.000 Euro (wir erinnern uns: damit hat es Bischofsheim in das Schwarzbuch des Bundes für Steuerzahler Hessen e.V. geschafft), immer höhere Personalaufwendungen, wie z.B. zusätzliche Stellen für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, der Umbau des Brunnens in der Böckler-Siedlung zu einem Wasserspielplatz für 250.000 Euro, der Anbau eines Wintergartens für das Bistro im Palazzo (Rathaus 3) für 65.000 Euro oder der Erwerb des denkmalgeschützten, jedoch völlig zerfallenen Lehrstellwerkes mit erst einmal 250.000 Euro. Dazu gesellen sich unwirtschaftliche oder fehlerhafte Entscheidungen, wie der Abriss der Pekingbrücke, der – durch

die verspätete Ausschreibung – erst dieses Jahr erfolgen soll, was zu einer Verdopplung der Kosten von ehemals ca. 750.000 Euro auf jetzt sage und schreibe fast 1,5 Millionen Euro führt, die Fristversäumnisse rund um den Berliner Zwickel oder der Betrieb einer eingruppierten Kita in der Wiesbadener Straße während in der Kita am Sportplatz drei Gruppen leer stehen. Besonders erstaunlich ist allerdings, was sich nicht im Haushalt befindet, nämlich die Sanierung des Bürgerhauses. Es ist somit nicht verwunderlich, dass Ausgabeverhalten und Missmanagement einen Preis haben. Die Verwaltung plant mit einer Anhebung der Grundsteuer B ab dem Jahr 2025 auf 1.100 Punkte. Und das just zu dem Zeitpunkt, zu dem die neue Grundsteuerreform greift, bei der wir als Bürger noch nicht wissen, wie sich die Neuberechnung im Einzelfall auswirken wird. Dieser Haushaltsplan ist ein ungenierter Griff in den Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger und wir als BFW werden in den Haushaltsberatungen versuchen, ein Umdenken in der Bischofsheimer Kommunalpolitik zu erreichen, denn die Weichen für eine Steuererhöhung werden nicht morgen oder übermorgen gestellt, sondern heute.

Schleusen-Steg soll Ende März wieder öffnen

Die Grünen/Bündnis 90 GiGu – Der bei Spaziergängern außerordentlich beliebte Steg über die Schleuse zur anderen Main-Seite wird voraussichtlich Ende März wieder begehbar sein. Dies erfuhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten „Grüne-vor-Ort“-Termins im neuen Jahr. Thema waren die laufenden Arbeiten am Wasserkraftwerk am jenseitigen Ufer, wegen denen der Steg bereits seit über einem Jahr für Passanten gesperrt ist. Gesprächspartner war Christian Kracker, Schichtleiter in der Schleusen-Leitzentrale an der offiziell nach dem gegenüberliegenden Kostheim benannten Staustufe. Bauherr des Projekts ist allerdings nicht die Wasserstraßenverwaltung, sondern die Betriebsgesellschaft des Kraftwerks, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Ulm. Die 2009 in Betrieb gegangene Anlage nutzt das Gefälle des Mains, um Strom für umgerechnet rund 5.500 Haushalte zu erzeugen. Wegen des je nach Rheinwasserstand zeitweise nur geringen Höhenunterschieds zwischen Ober- und Unterlauf erfordert dies eine hocheffiziente Turbinentechnik, wie Kracker erläuterte. Diese Besonderheit der Staustufe Kostheim ist auch der Grund, warum der beim Bau des Kraftwerks

mitangelegte Fischaufstieg nicht so funktionierte, wie man sich das vorgestellt hatte: Bestimmte flussaufwärts schwimmende Fischarten wie Zander und Lachs orientieren sich an der Kraft der Strömung – wird sie zu schwach, finden die Fische nicht mehr den Eingang in den an der Turbine vorbeiführenden Bypass und geraten ins Wehr oder in die Anlage. Künftig wird die Strömung im Bypass stark genug sein, so dass Lachs und Zander sich nicht mehr verirren. Möglich wird das durch einen 150 Meter langen Seitenkanal, der die erforderlichen Wassermengen gesteuert einspeist. Die zu Beginn der Arbeiten auf 2,8 Millionen Euro veranschlagte Investition wird zu zwei Dritteln vom Bund bezahlt – aus Sicht der Grünen gut angelegtes Geld: „Energieerzeugung muss nicht nur klimafreundlich sein, sondern auch mit Natur- und Artenschutz vereinbar“, sagte Heike Pockrandt vom Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg, die „Grüne vor Ort“ organisiert. „Beides gehört zusammen.“ Die Fertigstellung war ursprünglich für den Herbst erwartet worden, hat sich jedoch wegen des allgemeinen Baustoffmangels verzögert, wie Kracker berichtete. Nun soll es voraussichtlich Ende März werden, bis der Fußweg über den Main wieder begehbar ist.

Öffentliche Bekanntmachungen Gemeindeverwaltung Bischofsheim



Haupt- und Finanzausschusses – Sondersitzung -4- Haushalt –

Datum Dienstag, 14. Februar 2023

Uhrzeit 19:00 Uhr

Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Haushaltssatzung 2023 (DS-296/2022)
3	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 06.02.2023 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 • d.baumanns@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de • Tel. 06144.7519

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Die vielfältigen Wohntrends 2023
Vielseitig, innovativ und verspielt – so sehen Trendforscher wie das Zukunftsinstitut die Wohntrends für 2023. Aus der großen Palette an Formen, Materialien und Farben lassen sich viele Anregungen für das ganz persönliche Wohnwohlgefühl schöpfen.
Coastal Granny: Maritimes Ambiente mit Oma-Möbeln – so könnte man diesen gemütlichen und leicht umsetzbaren Look umschreiben, der die unbekümmerte Leichtigkeit sanfter Tage am Meer in die eigenen vier Wände bringt.
Eklektizismus: Hier werden alte Möbel vom Dachboden oder Flohmarkt und moderne Möbel miteinander kombiniert, zuweilen untermalt mit großgemusterten Statement-Tapeten. Wichtig für die Wirkung ist, dass zwischen den einzelnen Designelementen größere Flächen weiß bleiben.
Japandi: Bei diesem Stil wird östliches und westliches Design miteinander verschmolzen. Der Minimalismus des Feng Shui trifft auf warme Holzelemente und die klare, ruhige Linienführung des skandinavischen Stils
Marmor: Dieses edle Gestein ist 2023 wieder extrem angesagt, allerdings in einem neuen, kunstvollen Look: Pinktöne, tiefes Blau und satte Grüntöne liegen jetzt im Trend.
Greentrior: Dieser Trend bedeutet einfach nur „viel Grün“. Zimmerpflanzen fördern die Konzentration und sorgen auch außerhalb des Homeoffice für ein gesundes Raumklima und eine harmonische Atmosphäre.

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: www.blog.remax.de

Gegen Gegenlicht
Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne Formula 2 Drive
Mit Formula 2 Drive

RAUCH
Augenoptik

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

WINTERSCHLUSSVERKAUF

SALE

Fr, 10. Februar 2023 von 15 bis 18 Uhr

Kleidungsstücke in den Größen 36 bis 54 und vereinzelt Schuhe/ Stiefel sowie Schals und Mützen, die bis zu 25% reduziert sind.

DRESSPLANER
Andrea Müller
Autorisiertes Dressplaner Center
Tel. +49 176 72242442
Damenmode in allen Größen, Accessoires, Schuhe und Handtaschen
Wöchentlich neue Artikel

über 50 JAHRE 1964 - 2014

am Ball

TTC GINSHEIM

Umweltbüro GiGu

Gelbe Säcke nur für Verpackungsmüll verwenden

www.ginsheim-gustavsburg.de

Bürgermeisterwahl Bischofsheim 2023

Am So, den 12. März wählt Bischofsheim die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister.

„Welche drei Themen sind aus deiner Sicht in den kommenden sechs Jahren wichtig für Bischofsheim? ... und wie möchtest du sie als BürgermeisterIn angehen?“ – fragten wir die vier BürgermeisterkandidatInnen. Hier die Antworten»

Politik togo

In Zusammenarbeit mit der Facebook-Gruppe Bischem-Bischofsheim begleitet diese Zeitung und die TV-Sendung »GiGu to go« die Zeit bis zum Urnengang mit Interviews, Sondersendungen und einem Livestream.

Sondersendungen auf Rhein-Main TV

Sa, 18.02.2023, 19:00 bis 19:30 Uhr »GiGu to go« mit Roman Fliedner (parteilos) und Lisa Gößwein (SPD)
So, 19.02.2023, 19:00 bis 19:30 Uhr »GiGu to go« mit Ingo Kalweit (CDU) und Andrea Steingötter (parteilos)

Auch in der Mediathek auf www.gigutogo.de und in der Facebook-Gruppe Bischem-Bischofsheim

Livestream in die Facebook-Gruppe

Mi, 01.03.2023, 19:30 Uhr » mit allen KandidatInnen

Fragen können per Kommentar gestellt werden. Die Sendung ist im Anschluss auf www.gigutogo.de und unter www.bischem-bischofsheim.de abrufbar.

Stellt eure Fragen!

In der Facebook-Gruppe » Bischem-Bischofsheim Per E-Mail » redaktion@gigutogo.de Per Post » GiGu to go | Ginsheimer Str. 1 | 65462 GiGu Online » www.gigutogo.de/politiktogo

Respektvoller Umgang und sympathische Drehtermine sind mein erster Eindruck dieses Wahlkampfes. Bald stelle ich die Fragen der Bischofsheimer an die vier Bewerber ums Bürgermeisteramt. Was die Menschen vor Ort bewegt, ist Dreh- und Angelpunkt unserer Berichterstattung. Wertvoll ist die Kooperation mit der Bischofsheimer Facebook-Gruppe. Danke an alle, die sich an der Diskussion und unseren Formaten beteiligen.



Sauberhaftes Bischofsheim Da ich selbst sehr viel im Ort unterwegs bin, sind mir die Probleme bekannt. Volle Straßen, illegale Müllablagerungen, vernachlässigte Grünanlagen und nicht zu vergessen der verdeckte Bahnhof mit seinen mehr stehenden als fahrenden Aufzügen. Wenn eine Gemeinde ihre Infrastruktur vernachlässigt – wie zum Beispiel auch am Bürgerhaus – ist sie ein schlechtes Vorbild für ihre Bürger. Als Bürgermeister würde ich mehr Wert darauf legen, dass Bischofsheim ein attraktiverer Ort wird, mit dem man sich verbunden fühlt.

Verwaltung als Dienstleister Aus meiner Zeit als Gemeindevertreter weiß ich, wie viel Geld der Steuerzahler geregelt „in den Sand“ gesetzt wurde. Sei es durch falsche, zu späte oder gar keine Entscheidungen. Als Bürgermeister würde ich ein Fristenmanagement einführen und mich für eine schnellere Umsetzung der digitalen Erreichbarkeit der Verwaltung ebenso stark machen wie für eine bürgerorientierte und offene Verwaltung. Die Verwaltung muss auf allen Ebenen schneller und transparenter werden.

Mehr Tempo Für Bischofsheim wichtig und für mich ein Muss wäre, dass Beschlüsse der Gemeindevertretung schneller umgesetzt werden, aber auch die Verwaltung wichtige Themen von sich aus aufgreift und ihre eigenen Anträge so gut vorbereitet, dass die finanziellen Auswirkungen klar erkennbar sind, damit die Politik nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Beschlüsse fassen kann. Das ist wichtig für Bischofsheim und seine Bürger; denn so kann Missmanagement ebenso verhindert werden wie Steuererhöhungen.



Die Menschen Für Eltern sind Betreuungsplätze wichtig, Jugendlichen fehlt es an Freizeitangeboten und Aufenthaltsorten, Erwachsenen an kulturellen Angeboten und älteren Menschen mangelt es evtl. an Plätzen für betreutes Wohnen. Ich will alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen wahrnehmen und Bischofsheim so gestalten, dass es sich in jedem Alter hier gut leben lässt. Dazu gehe ich mit den Bürger:innen ins Gespräch und möchte die Teilhabe z.B. durch Beiräte und Kommissionen weiter stärken.

Umwelt und Verkehr Wir sind in Bischofsheim von allen Seiten von Verkehr umgeben. Um hier eine Entlastung für Bürger:innen und Umwelt zu erlangen, setze ich mich für den Ausbau und die Verbesserung von Radwegen, weniger Individualverkehr und den Ausbau von Carsharing ein. Zudem muss die Verkehrssituation im Ort klug geregelt werden, z.B. durch durchdachte Straßenführungen und geregelte Parkmöglichkeiten. Bei diesem Thema müssen dringend alle Bürger:innen einbezogen werden, nur so kommen wir gemeinsam zum Ziel.

Verwaltung und Transparenz Das Rathaus darf keine Blackbox sein, ich möchte Abläufe so transparent wie nur möglich gestalten. Damit die Bürger:innen sehen können, woran wir gerade arbeiten und wo wir im Umsetzungsprozess stehen. Zeitgleich müssen die Angestellten in der Verwaltung so ausgestattet und unterstützt werden, dass z.B. Projekte zeitnah umgesetzt werden können. Die jahrelange Verschleppung von Projekten kostet uns Unmengen an Geld und wirkt einer zukunftsfähigen Ortsentwicklung entgegen.



Jawohl der Kapitän!

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Komponist, Fassenachter und Dichter Georg Dauborn lässt 1951 das Opel-Automodell Kapitän hoch leben und dichtet:



1. Jede Frau ist im Leben mal verliebt
Weils ein Leben ohne Liebe gar nicht gibt
Und wer einmal der Auserwählte ist
Glaubt es nur, dass sie niemals ihn vergisst

3. O! We love him, he is alright! O.K!
And we dream from him all night and every day
And we cannot forgotten him allway
Our Capt' n, our Capt' n is O.K.!

Refrain: O! Wie war er doch so nett
Unser goldener Kadett
Und das höchste Ideal
War der Opel-Admiral
Aber wenn sie ihn erst seh' n
bleiben alle Frauen steh' n
Denn er ist so wunderschön
Jawohl, Jawohl „Der Kapitän“!

Refrain: O! Wie war...

2. Wer „Ihn“ sieht ist von „Ihm“ sofort entzückt
Alle Frauen macht er noch total verrückt
Er hat Schneid, er hat Rasse, er hat Schwung
Ja er macht Dich sogar noch einmal jung!

Georg Dauborn schreibt auch eine Marschmelodie dazu und feiert mit der von ihm geleiteten Gesangsgruppe „Ginsemer Mädchen“ und „Jawohl, der Kapitän“ Stimmungserfolge in den Fastnachtssitzungen links und rechts des Rheins.

Refrain: O! Wie war...

Quelle: Marschlied, Heimatmuseum Ginsheim

Verkehr Das Verkehrskonzept möchte ich mit der Bevölkerung fertig entwickeln und dann Punkt für Punkt umsetzen. Sicherheit, Barrierefreiheit, umweltfreundliche Verkehrsmittel und die Verfügbarkeit von Parkplätzen schließen sich nicht aus. Durch mehr Car-Sharing erleichtern wir den Umstieg. Die Ausweitung der Bewohnerparkzonen wird dazu führen, dass weniger Fahrzeuge auf der Straße parken. Durch konsequente Überwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs verbessern wir Sicherheit und Barrierefreiheit.

Gewerbe Wir werden das Gewerbe weiter stärken durch den neuen Bebauungsplan Kasteler Straße, der eine bessere Nutzung der Grundstücke ermöglichen wird. Ich möchte, dass eine Kleinmarkthalle eingerichtet wird, in der regionale Anbieter sich präsentieren, sodass Bäcker, Metzger und andere wieder Fuß bei uns fassen können. Durch Wasserspielplatz und Tegut Teo kommt Betrieb in die Siedlung, sodass sich dort ein Wochenmarkt ansiedeln kann. So schaffen wir Arbeitsplätze und erhöhen die Steuereinnahmen.

Soziales Bis zu zwei neue Kitas müssen gebaut und neues Personal gefunden werden. Ich will sicherstellen, dass jedes Kind in Bischofsheim sicher einen Platz bekommt. Durch Werbevideo und noch bessere Sozialleistungen bleiben wir als Arbeitgeber attraktiv. Durch Umbau der Ratsstube zum Haus der Vereine und den zweiten Kunstrasenplatz unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt und mit dem Neubau des Feuerwehrhauses erhöhen wir die Sicherheit für die Bevölkerung. Eine Aufklärungskampagne reduziert die Vermüllung.

Die laufenden Projekte im Haushaltsplan so zielgerichtet wie möglich zur wirtschaftlichsten Fertigstellung zu bringen Das Projekt Bürgerhaus darf nicht länger aufgeschoben werden. Budget muss im Haushaltsplanentwurf 2023 – 2025 dafür eingestellt werden! Das gültige Brandschutzkonzept/Bürgerhaus existiert, ebenso wie die Baugenehmigung des Bauantrags zur Wiederinbetriebnahme der Empore. Die Kosten zur Umsetzung waren bereits in früheren Haushaltsplanungen budgetiert. Auch die wirtschaftliche Variantenuntersuchung (Sanierung, Modernisierung) wurde von der Gemeinde an dasselbe Planungsbüro beauftragt und liegt lange vor.

Besserer Lebensräume und integrative soziale Projekte angehen Neues Projekt gemeinsam mit privatem Investor „Betreutes Wohnen“, Erstellung Gesamtkonzept am Brunnen Böcklersiedlung (Tegut, Wasserspaß mit Bodendüsen, Gastronomie im Tiny Haus), sinnvolles Verkehrskonzept, Regional Projekt Mainvorland.

Die Verwaltungsabläufe zeitgemäß gestalten Die Aufgaben des Kämmerers dürfen nicht mehr beim Bürgermeister liegen. Hier gilt es, Zielkonflikte zu vermeiden und Transparenz im Umgang mit unseren Finanzen zu schaffen. Veränderungs- und Modernisierungsbedarf ist im Sinne von fortschreitender Digitalisierung in der gesamten Verwaltung notwendig. Das Gleiche gilt für Koordinierung der Abläufe zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung. Stärkung der Bürgerkontakte durch Bürgerversammlungen, zugleich informieren über aktuelle Projektstände.

DAS WIRD MEIN JAHR 2023
...WEIL ICH MEINE ZIELE ERREICHE!

JETZT STARTEN UND BIS ZU 185,- € SPAREN

➔ **ABNEHMEN!**
➔ **STARKER RÜCKEN!**
➔ **BESSERE AUSDAUER!**
➔ **HÖHERE LEBENSQUALITÄT!**

WIR BRINGEN SIE ZU IHREM ZIEL!

JETZT PROBETRAINING VEREINBAREN.

Fit Pro Center • Rheinstr. 124 • 65462 Ginsheim • 06144 - 33748910 • www.fitprocenter.de

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

Nagelstudio Ginsheim
Gelmodellage, Naturnagelverstärkung, Maniküre
che-nails@web.de
Tel. 0176 81461090

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de



SARAH NIKLAS

DIE KONDITORMEISTERIN

Seit 2020 arbeitet die Mainzerin Sarah als Konditorin im Café R(h)eingenuss am Altrhein. Vor kurzem erhielt die ehrgeizige Spezialistin für Torten und feine Backwaren ihren Meisterbrief. Von ihrem Chef Oliver Görtz gab es neben der Gratulation die alleinige Hauptverantwortung fürs Ginsheimer Café über einen Zeitraum von mehreren Wochen.

„Das entgegengebrachte Vertrauen ist das größte Geschenk zur bestandenen Prüfung“, freut sich Sarah, während sie liebevoll Nüsse in einer Nougatmasse platziert. Sie arbeitet ruhig, routiniert und rasch. Wenn Sarah Niklas in der Konditorei die Torten, Kuchen und Plätzchen kreiert, sitzt einfach jeder Handgriff. „Schon beim



„Ich vertraue Sarah zu 100 %“, sagt Oliver Görtz, Konditormeister und Inhaber des Café R(h)eingenuss. Aufgrund einer langwierigen Knie-OP fällt er aktuell aus.

Abi wusste ich, dass ich etwas Handwerkliches machen möchte. Konditorin und Raumausstatterin waren meine Ideen. Nachdem ich mir beide Berufe angeschaut hatte, entschied ich mich für das Konditor-Handwerk“, erinnert sich Sarah, die sich bereits damals im Alter von 18 Jahren den Meistertitel als Ziel setzte. „Irgendwann möchte ich selbstständig sein. Aber bis dahin bleibe ich gerne noch ein paar Jahre bei Oli“, sagt die 25-jährige lächelnd.

Täglich nach Koblenz und zurück
Ihre Ausbildung absolvierte Sarah bei der Konditorei Nolda in Mainz-Brenzheim. Ins R(h)eingenuss kam sie als Gesellin. Für ihre Fortbildung zur Meisterin in Vollzeit stellte sie Chef Oliver Görtz frei. „Ich erhielt Meister-BAföG und absolvierte den Meisterkurs in vier Teilen in Mainz und Koblenz“, erzählt die derzeitige Leitung der R(h)eingenuss-Konditorei, die bis vor kurzem noch täglich zwischen Mainz und Koblenz pendelte. „Vier Monate lang stand ich um vier Uhr auf, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Ohne meinen Freund Jannik und meine Familie hätte das mit der Meisterin nicht so gut geklappt“, sagt sie dankbar.

In dieser neuen Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!



Wertschätzung vom Chef
Sarahs Arbeitszeiten sind schnell definiert: „Ich starte um 6 Uhr morgens und bin fertig, wenn ich fertig bin“, so die Konditorin. An Sonntagen verlassen im Schnitt 400 Stück Kuchen die Auslage des Cafés, individuelle Bestellungen kommen hinzu. Ein Produktionsaufwand, der alleine mit dem Arbeitslohn nicht zu vergelten ist. „Es gefällt mir hier einfach gut. Dies liegt vor allem an der lockeren Atmosphäre und der Freiheit, Dinge auszuprobieren. Es ist nicht selbstverständlich, dass man als angestellte Konditorin neue Trends kreieren und den Gästen anbieten darf. Aktuell habe ich mich in Macarons verliebt

und kreierte das französische Gebäck in verschiedenen Farben zum Valentinstag“, schwärmt Sarah, während sie eine transparente Schachtel mit sechs Macarons in die Kameralinse hält. „Außerdem motiviert mich die Verantwortung. Dass mir Oli die Leitung seiner Konditorei anvertraut, empfinde ich als besondere Wertschätzung“, so Konditormeisterin Sarah. Privat steht Sarah auf Technomusik, die Kochkünste ihres Freundes und lange Spaziergänge mit ihrem Hund. Auf Backen in ihrer eigenen Küche verzichtet sie mittlerweile gänzlich. „Wenn ich für mich etwas mache, darf ich die Konditorei im R(h)eingenuss nutzen“, sagt die junge Frau, die zusätzlich zu all ihren



Interessen jede Woche zwei Mal das Fitness-Studio besucht. „Konditoren müssen fit sein: die gesamte Arbeitszeit stehen und 25 kg Säcke mit Bisquitmehl heben sollte man schon drauf haben“, so Sarah Niklas abschließend.

Axel S.



MIT DEM SCHIFF NACH MAINZ AM ROSENMTAG, 20. FEB. 2023

HINFAHRT ab Ginsheim (Altrhein) 10:00, 10:30, 11:00, 11:30, 12:00, 12:30 und 13:00 Uhr

RÜCKFAHRT ab Ginsheim (Altrhein) 15:00, 15:30, 16:00, 16:30, 17:00, 17:30 Uhr

TICKETS 9,50 €/Person hin & zurück, 6,50 € einfach
6,- €/Kind hin & zurück, 5,- € einfach
Kinder bis 5 Jahre frei

KARTEN AM SCHIFF ERHÄLTlich

PRIMUS-LINIE FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN | WWW.PRIMUS-LINIE.DE

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Körperraum Ginsheim

- Körperarbeit
- Coaching
- Psychologische Beratung

› Bin ich richtig? › Wie geht es weiter?
› Was ist der nächste Schritt? › Wo will ich hin?

Innehalten & Orientieren

› Armin Schäfer › 0160 5874325 › info@koerperraum-ginsheim.de
› www.koerperraum-ginsheim.de

Hüttenabend beim ASV Ginsheim

ASV Ginsheim - Die Auftaktveranstaltung zur Einstimmung auf das Jubiläumsjahr des Angelsportvereins fand am Samstag, 28.01., statt. Das engagierte Organisationsteam bereitete bei idealem, trockenem und kühlem Wetter einen Hüttenabend vor. Dieser fand einen regen Zuspruch bei den Mitgliedern und zahlreichen Besuchern. Zum Wärmen gab es witterungsgerecht hausgemachte Chili con carne sowie ein Lagerfeuer das gerne aufgesucht wurde. Bei guter Stimmung klang die Veranstaltung gegen 23:30 Uhr aus.



WikiBischem - zweite Auflage?

Ist jetzt schon Weihnachten? Früher als eigentlich geplant, strebt Peter Schneider die nächste Sammelbestellung der gedruckten Ausgabe seiner WikiBischem-Enzyklopädie an. „Nachdem ich für die Mitglieder meiner Facebook-Gruppe 200 Stück

haben drucken lassen, sind noch wenige Restexemplare verfügbar. Bei weiteren Anfragen würde ich nochmals eine Sammelbestellung in Auftrag geben“, sagt Peter Schneider. Kontakt: Tel.: 06144-42221



Umweltbüro GiGu

Sperrmüll muss auf dem Bürgersteig bereit gestellt werden

www.ginsheim-gustavsburg.de

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Verkehrsspiegel wird nicht ersetzt



Spieglein, Spieglein an dem Pfosten - du wirst die Verwaltung nichts mehr kosten.
Seit mindestens Anfang Januar fehlt einer der beiden Verkehrsspiegel am Radweg in Höhe der Gustavsburger Schleuse. Zuständig für die dortige Verkehrssicherheit ist die Stadtverwaltung GiGu. „Dies wurde dem Ordnungsamt bereits durch den Verkehrstechniker vom Bauhof gemeldet“, bestätigte die Pressestelle, auf Nachfrage von „Neues aus der Mainspitze“. Ein Ersetzen des Spiegels sei nicht geplant. „Da der

Spiegel in der letzten Zeit häufiger Ziel von Vandalismus wurde und zudem in dieser Jahreszeit öfters vereist und dann nicht genutzt werden kann, hat die Stadtverwaltung entschieden, ihn an dieser Stelle nicht mehr zu ersetzen“, schreibt die Pressestelle. Vermisst wird der Verkehrsspiegel allerdings von Lesern dieser Zeitung und Nutzern des Weges. Sie ärgern sich und biegen seit kurzem mit weniger Sicherheitsgefühl ab. - Und wenn sie dabei nicht gesehen werden, ärgern sie sich noch heute.

Admins freuen sich auf Eis

Unter dem Motto „Eisige Aussichten“ veranstalten die Administratoren der Bischofsheimer Facebook-Gruppe ein süßes Gewinnspiel.
Pünktlich zur Eröffnung des Bischofsheimer Eiscafés Venezia am Sa, den 18.02., verlosen sie fünf Gutscheine á 6,50 €. Für die Teilnahme müssen die Mitglieder der Facebook-Gruppe närrisch-kreativ sein: „Postet Eure Venezia-Fastnachts-Reime unter diesen Beitrag“, schreiben die Admins Dennis und Matthias. Die Teilnahme ist ausschließlich per Kommentar unter dem Post bis 17.02., 18 Uhr möglich - die Gewinner werden ausgelost. Die Facebook-Gruppe dankt Familie Stringher und



ihrem Team für die Bereitstellung der Gutscheine.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

- Facility für Kfz-Klimaanlagen-Service
- Facility für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung anerkannter Werkstatt

› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 - 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr, samstags 10:00 - 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

KRAL
PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
10.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr - 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

Frei-Hauslieferung ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

BETREUUNG MIT HERZ UND SEELE

AM TAG BETREUT IN GUTEN HÄNDEN,
AM ABEND SCHLAFEN SIE IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.



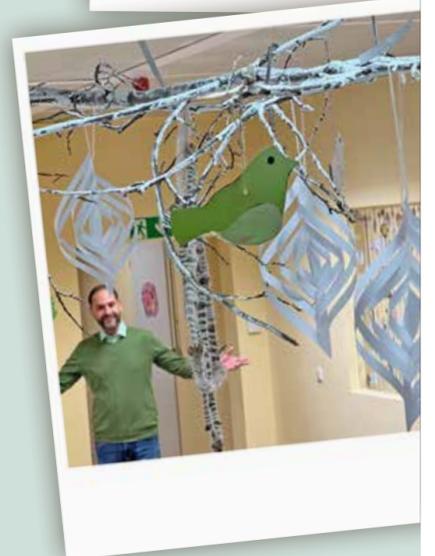
Das Team der »Hanse Tagespflege«
umsorgt Seniorinnen und Senioren
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr
im Herzen des Rhein-Main Gebiets.

KOSTENLOSER PROBETAG

Interessierten Seniorinnen und Senioren
sowie Menschen mit Behinderung bieten
wir einen kostenlosen Probetag in unserem
Tagespflegezentrum in Rüsselsheim.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



GENIESS
DIE GLÜCKLICHEN
Momente
DENN SIE MACHEN
DAS Leben
ERST Lebenswert

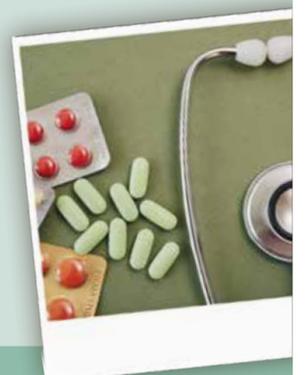
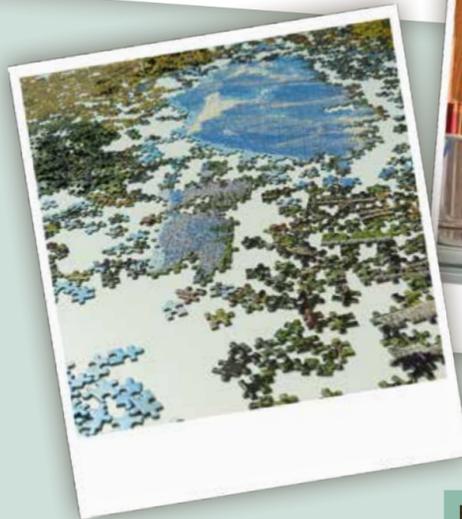


HOL-UND BRINGSERVICE

Für eine angenehme Anreise holen wir unsere
Gäste gerne von zu Hause ab und bringen sie am
Nachmittag zurück in ihre eigenen vier Wände.
Unser Fahrservice ist alters- und behindertengerecht.

GUTEN APPETIT!

Täglich kochen wir frisch.
Die leckeren Mahlzeiten stimmen wir auf
Augenhöhe mit unseren Tagesgästen ab.



„DER WÜRDEVOLLE UND WERTSCHÄTZENDE
UMGANG IST MIR GENAUSO WICHTIG,
WIE PROFESSIONALITÄT IN DER BETREUUNG“.

Geschäftsführer Omar Mohammadi
(seit 22 Jahren in der Pflege tätig)

Entlastung pflegender Angehöriger

Freizeitgestaltung (kreatives Basteln, Denksport-Spiele ...)

Vermittlung von Therapien (Physio, Logopädie ...)

Behandlungspflege (Medikamentengabe,
Blutzucker-Messung + Insulingabe, Wundversorgung ...)

HANSE TAGESPFLEGE

Eisenstraße 2-4
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142 - 40 99 466
info@hanse-tagespflege.de

